



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 21. Januar 2021

Kalenderwoche 3



In der neuen Lesecke der Kinderbücherei auf den Baumscheiben mit dem Wald im Rücken fühlt sich Nelli wohl.

Foto: HB

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

TREY

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Renovierte Bücherei ist in guten Händen

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die Stadtbücherei setzt sich gut in Szene. Weiße Fassadenelemente umrahmen die beiden Schaufenster und heben sich im Erdgeschoss ab von der sandsteinfarbenen Backsteinmauer des Hauses Bornhohl 4. Hinter den großflächigen Scheiben stehen die Neuheiten, Titel, die aus Bestsellerlisten der Magazine bekannt sind. Aber auch Bücher mit Ratgeberfunktion, mit Anleitungen etwa zum Zeichnen und Malen. Die Dekoration ist für Nicole Kaluza eine Herzensangelegenheit.

Die Leiterin hat momentan das Stricken thematisiert. Sie stellt Nadel und Garn aus, rückt ein Buch mit dem schönen Titel „Kopfsache“, auf dessen Cover zahlreiche Variationen von Strickmützen zu sehen sind, ins rechte Licht. „Schon beim ersten Blick auf das „Kreativfenster“, wie es die Leiterin liebevoll nennt, und auf die picobello sortierten Regale ist klar: Das Reich der Bücher befindet sich in guten Händen.

Es ist ein Nachmittag nach den Weihnachtsferien. Lotta hat gerade einen Stapel CDs für den Büchereifundus vorbeigebracht. Nicole Kaluza bedankt sich mit einem sympathischen Lächeln, und sie sagt, Spenden seien generell hoch willkommen. Für solche Fälle hat sie eine leckere Belohnung in der Schub-

lade. Die 42-Jährige hat nach der Totalrenovierung die Tür wieder aufsperrbar machen dürfen. Der Betrieb läuft natürlich unter Corona-Bedingungen. Es besteht Maskenpflicht, und es wird auf Abstand geachtet. Gedränge gibt es ohnehin nicht, denn im Schnitt besuchen an einem Öffnungstag 17 Personen die Bücherei. Dienstags und freitags sind die beliebtesten Tage, weil das Bücherdepot dann jeweils vier Stunden von 15 bis 19 Uhr geöffnet ist. Zwei Honorarkräfte und zwei Ehrenamtliche sind meist am Samstag von 10 bis 12 Uhr im Einsatz. Montags und donnerstags ist die Tür von 15 bis 17 Uhr offen.

Der positive Gesamteindruck verstärkt sich in der Kinder- und Jugendabteilung. Das ganze Haus – zwei Etagen mit insgesamt 160 Quadratmetern – wurde gestrichen. Bei dieser Gelegenheit ist ein Winkel herausgeputzt worden, eine Ecke, in die man sich gerne zurückzieht, um in die herrlichen Geschichten einzutauchen, die Nicole Kaluza im Angebot hat. Die grüne Wand hinter den drei „Baumscheiben“, auf denen man sitzt, hätte man gar nicht

dekorieren müssen. Doch Nicole Kaluza hat sie mit Bäumen beklebt, Schleiereule und Eichhörnchen im Geäst platziert und davor Luchs und Fuchs in Positur gesetzt. In dieser Kulisse fällt das Träumen einfach leichter. Ein offener, rotlackierter Schrank komplettiert die Ecke. Sie findet im ersten Stock in einem roten Sessel ihr Pendant, aus dem man mit geradem Hals das Naturmauerwerk der 800 Jahre alten St.-Georgs-Kirche sehen kann. Nicole Kaluza wohnt mit der Familie, zu der die 13 und 15 Jahre alten Kinder gehören, seit 2018 in der Brummermannsiedlung. Vor einem Jahr hat sie Elvira Schwintzer abgelöst, Sie arbeitet 21 Stunden pro Woche in der Bücherei, darüber hinaus in einem integrativen Kindergarten in Frankfurt – sie ist gelernte Kinderkrankenschwester. Ihr Bücherei-Job hat ganz unterschiedliche Facetten. In seltenen Fällen muss Ersatz eingefordert werden, wenn die Ausleihe zerfleddert oder verdreckt ist. Ausleihtermine werden kontrolliert, gegebenenfalls Mahnbescheide geschrieben. Der

(Fortsetzung auf Seite 3)



Nicole Kaluza mag den roten Sessel im ersten Stock.

Foto: HB

Die Profis für Fliesen in allen Wohnbereichen!

Fliesen • Naturstein
Terrassenplatten • Lacksplattendecken

Fliesenstudio Schenkel

An den Drei Hasen 4a • 61440 Oberursel

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter:
06171-51136 oder info@fliesen-schenkel.de

www.fliesen-schenkel.de

BENDER RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Teppiche

Karl Automobile GmbH

CITROËN

Wir halten Sie mobil!
Mo – Fr von 07.30 bis 16.30 h

karl-automobile.de

Gebrüder **HETT**

Haustechnik GmbH & Co.

MITARBEITER GESUCHT!

IHR PÄR
HEISSUNG UNTER SACHEN
UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Online-Informationsabend der WSVH

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr stellt die Wassersportvereinigung Hochtaunus Oberursel (WSVH) in einer Online-Präsentation ihr Ausbildungs-, Sport und Freizeit-Programm 2021 allen interessierten Wassersportlern vor. Vorsitzender Andreas Heid wird einen Überblick über die Ausbildungsaktivitäten in Theorie und Praxis zum Erwerb der Sportbootführerschein Binnens und See, des Sportküstenschifferscheins (SKS) sowie der Funkschein UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk (UBI), das „Beschränkt gültige Funkbetriebszeugnis“ (Short Range Certificate SRC) und das „Allgemeine Funkbetriebszeugnis“ (Long Range Certificate LRC) geben.

Ein weiterer wichtiger Baustein des Angebots der WSVH werden einmal mehr die Segeltörns sein. Sie teilen sich auf in Ausbildungstörns zur Festigung der Segelpraxis in Manöver-, Gezeiten-, Nachtfahrt- und Skipper-Trainings sowie dem Prüfungstörn zum Erwerb des Sportküstenschifferscheins (SKS).

Alle übrigen Törns widmen sich den Themen Natur, Angeln, Geschichte und Freizeit. Die Reisen von jeweils einer Woche – der Flottillentörn Griechenland im September findet über zwei Wochen statt – sind offen für alle interessierten Wassersportler bzw. sportlich Aktiven, die das Erlebnis auf einer Segelyacht mit Freunden beziehungsweise einer Crew teilen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Teilnehmer belegen eine eigene Kabine. Paare teilen sich eine Kabine. Zur Teilnahme am WSVH-Online-Info-



Unterwegs in den niederländischen Kanälen bei Woudsend Fryslân.

Foto: WSVH

Abend ist bis 27. Januar eine E-Mail an wsv.hochtaunus@gmail.com erforderlich, damit der Link zum Zugang ins Meeting rechtzeitig zugesandt werden kann. Technisch benötigen Teilnehmer einen Laptop, ein Smartphone oder einen PC mit Kamera und Mikrofon. Gerne unterstützt die WSVH alle, die noch keine technische Erfahrung mit Online-Meetings haben, nachdem die Anmeldung angekommen ist. Vorab können sich Teilnehmer auch im Internet unter www.wsv-hochtaunus.de informieren. Unabhängig von den Ausbildungs- und Törn-Aktivitäten veranstaltet die WSVH jeden ersten Montag im Monat ihr seit Jahren etabliertes und beliebtes Segler- und Motorsport-Forum. In der Regel findet ein kleiner Vortrag von 30 bis 45 Minuten mit an-

schließendem Austausch der Teilnehmer statt. Die Themen sind vielseitig, so Reiseberichte, Fachbeiträge und Unterhaltendes. Auch diese regelmäßige Veranstaltung ist öffentlich. Zur aktuellen Corona Zeit wird das Forum ebenfalls Online durchgeführt.

Am Montag, 1. Februar, um 19.30 Uhr wird der stellvertretende Vorsitzende Dr. Joachim Koppai-Reiner über das Thema „Sportversicherungen des Landessportbundes Hessen für Vereine und ihre Mitglieder“ referieren. Interessierte Teilnehmer melden sich per E-Mail an wsv.hochtaunus@gmail.com an. Aufgrund der aktuellen Lage und Entwicklung der Corona Pandemie kann es zu Verschiebungen und Anpassungen des Angebotes kommen.

Dialog zur Entwicklung des „Heimvorteils“

Oberursel (ow). Alle, die bereits im Portal „Heimvorteil Oberursel“ registriert sind, sowie Interessierte sind eingeladen für Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr, via Zoom über den aktuellen Stand sowie die weiteren Planungen und Ideen zur gemeinsamen Entwicklung von Heimvorteil(en) zu diskutieren. Über 350 namhafte Anbieter aus der Oberurseler Geschäftswelt und Kulturszene sind bereits dabei. Für das neue Jahr sind einige interessante Neuerungen für das offizielle Portal der Stadt Oberursel zu vermerken und in Vorbereitung. Best Practices in der digitalen Ansprache aus dem Kreise werden vorgestellt. Persönlich Gesicht zeigen und die Vernetzungen untereinander sowie mit neuen (potenziellen) Kundengruppen stehen dabei im Fokus – dies alles inspiriert durch saisonale Anlässe und bekannte Größen. Die Zugangsdaten für den Konferenzraum gibt es nach der Anmeldung im Internet unter www.heimvorteil-oberursel.de.

Saalburg mit digitaler Sammlung

Hochtaunus (how). Es hätte ein gutes Jahr für das Römerkastell Saalburg und seine Besucher werden können. Aber mit Beginn des ersten Lockdowns am 12. März und der Absage aller Veranstaltungen stand auch die Saalburg ganz im Bann der Corona-Pandemie. Immerhin besuchten während der Öffnungszeiten im Sommer und Herbst noch insgesamt 75 000 Besucher das Kastell am Limes.

Höhepunkt dieses an musealen Ereignissen armen Jahres bildete die Eröffnung der Sonderausstellung „Hammer! Handwerken wie Kelten und Römer“ im Juni. Wenn die Tore der Saalburg wieder öffnen, wird die Ausstellung noch bis zum 24. Oktober 2021 zu sehen sein.

Die vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain geförderte Sonderausstellung des Römerkastells in Kooperation mit der Keltenwelt am Glauberg behandelt die Handwerkstechniken, wie sie sich seit der Verwendung von Eisenwerkzeugen in frühgeschichtlicher Zeit abzeichnen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Rohmaterialien, Werkstoffen, Werkzeugen und handwerklichen Produkten. Die Darstellung umfasst die archäologischen Belege für handwerkliche Tätigkeiten mit ihren spezifischen Ausprägungen bei Römern und Kelten in unserer Region. Die vorhandenen Ähnlichkeiten der Werkzeugformen und Herstellungsverfahren zeigen große Gemeinsamkeiten. Deshalb werden vor allem die allgemeinen Techniken zur Aufbereitung der Werkstoffe und handwerklichen Arbeitsabläufe dargestellt. Erstaunlich ist die Kontinuität dieser Abläufe bis in die Neuzeit. Viele Handwerkstechniken und Werkzeugformen werden bis heute fast unverändert angewendet.

Für die Darstellung des römischen Handwerks stammen die Exponate aus den reichen und einzigartigen Sammlungen des Römer-

kastells Saalburg. Teilweise zum ersten Mal öffentlich ausgestellt sind Werkzeuge ebenso wie Produkte, Werkabfälle und Halbfabrikate zu sehen. Ergänzt wird die Präsentation durch Funde der Keltenwelt am Glauberg und Leihgaben. Darüber hinaus wurden für die einzelnen Themenbereiche Repliken, Anschauungsmaterialien und Modelle im benötigten Umfang zusätzlich angefertigt.

Während der Öffnung vom 2. Mai bis zum 1. November kamen viele Besucher gerne in das Kastell und den archäologischen Park. Als Freilichtmuseum konnte die Saalburg den daheimgebliebenen Familien und Einzelbesuchern ein bisschen Urlaubsgefühl an der frischen Luft und Abwechslung im durch Kurzarbeit, Homeoffice und digitalem Schulunterricht geprägten Alltag bieten. „Dabei erwiesen sich das Hygienekonzept und die verschiedenen baulichen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz der Besucher und der Mitarbeiter im Museum, dem Museumsrestaurant Taberna und dem Shop als erfolgreich“, sagt Direktor Dr. Carsten Amrhein. Mit Hilfe zweier Römerfiguren, des neu eingerichteten Besucherservices durch freiberufliche Museumsführer und der entsprechenden Aushänge habe der Museumsbetrieb für alle Beteiligten störungsfrei ablaufen können.

In den Zeiten der Pandemie und der Lockdowns geht auch bei den Römern die Digitalisierung in großen Schritten voran: Auf der Homepage www.saalburgmuseum.de findet sich mittlerweile die „Digitale Sammlung“ mit ausgewählten Funden im Foto, 3D-Scan und einigen Videosequenzen zur Verwendung und Herstellung der beschriebenen Exponate. Ein digitaler Saalburg-Guide ist auch bald fertig und wird die Besucher mit eigenem Smartphone nach der Wiedereröffnung durch Kastell und Ausstellungen führen.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 21. Januar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 22. Januar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 23. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 24. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Montag, 25. Januar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 26. Januar

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 27. Januar

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 28. Januar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 29. Januar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 30. Januar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 31. Januar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Freikirche der STA
Adventgemeinde Oberursel
Pastor S. Löbermann

Schulstraße 38 • 61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Noah (rechts) und seine Geschwister haben Spaß mit der Spielzeugkiste. Foto: HB

Eine Kiste für gute Laune

Steinbach (HB). Sie ist keine Wunderkiste, aber ihr Inhalt hat einiges zu bieten. Die Soziale Stadt hat sie auf dem Spielplatz am Weiher neben der Schaukel platziert und mit Spielzeug ausgestattet, das Kinder sogleich ausprobieren können. Quartiersmanagerin Bärbel Andresen will in diesen von Einschränkungen und Verboten geprägten Pandemiezeiten positive Signale senden. Sie möchte Kindern Angebote machen, die Spaß und gute Laune erzeugen. Darüber denkt die Sozialarbeiterin nach, und ihr kommen Gedanken und Ideen, die Hand und Fuß haben ... Noch sieht die Plastikkiste grau und unscheinbar aus. Das soll nicht so bleiben, denn sie kann jederzeit gegen ein ansehnlicheres Exemplar ausgetauscht werden. Vielleicht eines aus Holz, und größer darf es auch sein, damit ein Hula-Hoop-Reifen Platz findet. Zur Erinnerung: Mit dem Import aus Hawaii lässt sich der Hüftschwung bis zur Perfektion üben. Eine Erweiterung des Angebots ist ausdrücklich erwünscht. Es fehlt noch ein Lederball,

auch ein Bobbycar, und Noah aus dem Hesenring hat ganz schnell gemerkt, dass ein Springseil willkommen wäre. Der Achtjährige durchstößte vergangenen Sonntag die Kiste, seine drei jüngeren Geschwister waren dabei, die Eltern ebenso. Die marokkanische Familie ist regelmäßig auf dem Spielplatz unterwegs. Auf der Wiese vor ihrer Wohnung offeriert sie Vergleichbares, stellt Spielgeräte für Nachbarkinder zur Verfügung – nur ohne Kiste. Die Box steht seit Weihnachten am Weiher. Der blaue Hüpfball fällt sofort ins Auge. Man findet bunte Kegel, einen kleinen Football, Federballspiel und Frisbeescheibe sowie einen Reifen. Wer etwas herausnimmt, der legt es auch wieder hinein. „Der Akt des Vertrauens“, von dem Bärbel Andresen spricht, zahlt sich aus. Bis zum Frühjahr, wenn auf dem Spielplatz hoffentlich wieder Hochbetrieb herrschen wird, soll sich das Projekt weiterentwickeln, damit die Kinder das finden, was gute Laune und reine Freude macht.

„Eine wunderbare Gemeinde“

Steinbach (HB). Die evangelische St.-Georgs-Gemeinde befindet sich im Wartestand. Bis Ende Januar läuft die Bewerbungsfrist für die halbe Pfarrerstelle, die durch den Wechsel von Werner Böck zum Diakonieverein in Darmstadt vakant geworden ist. In der Stellenanzeige im Amtsblatt der Landeskirche wirbt die Gemeinde mit den Attributen „offen, lebendig, modern, bunt und kreativ“. Die Entscheidung über die Personalie trifft der Kirchenvorstand nach einer Anhörung. Die Bewerbungen werden bei Propst Oliver Albrecht an dessen Wiesbadener Amtssitz gesammelt. Der Kirchenführer stellt den Steinbachern ein vorzügliches Zeugnis aus: „Das ist eine wunderbare Gemeinde.“ Ausdrücklich erwähnt er den rollenden Gottesdienst, den

Pfarrer Herbert Lüdtker am Heiligen Abend als Alternative zur traditionellen Feier in der St.-Georgs-Kirche kreierte. Albrecht bezeichnet die hiesige Gemeinde als attraktiven Arbeitsplatz. Andererseits vermutet der Propst, dass Corona die Wechselbereitschaft dämpft und Mobilität als Infektionsrisiko eingestuft wird. Im Verlauf des Februars werden die Bewerber im Kirchenvorstand auf Herz und Nieren geprüft. Dieses Gremium hat die alleinige Entscheidungsbefugnis. Die Gemeindevertreter werden bei der Auswahl im Blick haben, dass Herbert Lüdtker innerhalb der nächsten fünf Jahre in den Ruhestand geht. Mit der Stellenbesetzung wird im Sommer gerechnet. Bis dahin wird Pfarrer Lüdtker von Kollegen aus den Nachbargemeinden unterstützt.

Pfarrer wirbt um Vertrauen

Steinbach (HB). Der Mann steht vor dem Altar von St. Georg, hält die Hände vor der Brust, als wolle er die Mühseligen und Beladenen an sich ziehen. Mit diesem Foto wirbt Pfarrer Herbert Lüdtker auf der Gemeinde-Homepage um Vertrauen. In Videogottesdiensten hat er den Gemeindemitgliedern immer wieder versichert, dass sie nicht von Gott und auch nicht von ihrem Seelsorger allein gelassen werden. Jetzt bietet er sich als vertrauenswürdiger und verständnisvoller Ratgeber an: „Ich habe ein offenes Ohr für Sie!“ Der Pfarrer vermutet, in der Pandemie erhöhe sich das Konfliktpotential und damit auch der Gesprächsbedarf. Er hat 14 Punkte aufgelistet, die Anlass für einen Dialog sein könnten. Herbert Lüdtker ist erreichbar unter Telefon 06171-78246 und 0173-6550746.

Virtueller Wahlkampf

Steinbach (HB). Die Grünen haben sich in den Online-Wahlkampf eingeklinkt. Ihr acht Punkte umfassendes Wahlprogramm kann dort abgerufen und mit den Kandidaten für die Kommunalwahl am 14. März kommuniziert werden. Die SPD wird am Montag, 25. Januar, virtuell über ihren Stadtparkvorschlag diskutieren, und die CDU feilt am Dienstag, 26. Januar, online an ihrem Wahlprogramm. Nach mehreren Foren hat die FDP das Wahlprogramm ebenfalls fertig und auf ihre Homepage gestellt.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler/Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Columbus Apotheke
Inh.: Miriam Oster
Vorstadt 16
61440 Oberursel
Telefon 06171 694970
Fax 06171 6949719

OBERURSEL, BLEIB GESUND!

bei uns plus 2 Masken gratis! *mit Berechtigungsschein

Columbus Apotheke

+++ Mit Berechtigungsschein erhalten Sie bei uns Ihre sechs FFP2-Masken unkompliziert und ohne Reservierung!

Vorbestellung (und Lieferung) möglich, per Telefon und eMail – oder bestellen Sie schnell und unkompliziert auf www.columbus-apotheke24.de

Renovierte Bücherei ist ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Bestand will aktualisiert sein, wobei ein Händler aus Oberursel mithilft, über den der Einkauf läuft. Dabei spielen die Bestsellerlisten eine Rolle, aber genauso die Wünsche der Kunden. Die zehnjährige Nelli fragt nach den Elena-Bänden sechs und sieben, angesagte Pferdestorys aus der Feder der Bad Sodener Autorin Nele Neuhaus. Nicole Kaluza hat sie längst bestellt und erwartet in Kürze die Auslieferung. 3200 Euro darf sie pro Jahr für Medien ausgeben, mehr sieht der städtische Etat nicht vor. Doch zum Glück gibt es den Ein-Euro-Flohmarkt im Keller, dessen Einnahmen

in die Büchereikasse wandern. In Coronazeiten kommt es Nicole Kaluza bestimmt nicht in den Sinn, im Rathaus wegen einer Budgeterhöhung anzuklopfen. Die Bücherei präsentiert sich auf zwei Etagen. Unten füllen Kinder- und Jugendbücher die Regale. Die Kundschaft mag Fantasybücher, die neue Erlebniswelten vermitteln. Im ersten Stock bedienen sich die Erwachsenen, bei denen Kriminalromane hoch im Kurs stehen. Im Computer sind 470 Personen mit Büchereiausweis registriert. Die Zahl ist konstant, genauso wie die rund 22 000 Medien, die pro Jahr kostenlos ausgeliehen werden. Lesen hat Zukunft.

CDU lädt online zur Diskussion

Steinbach (stw). Die CDU lädt alle Steinbacher zu einer Video-Online-Diskussion für Dienstag, 26. Januar, um 19 Uhr ein. Auch eine telefonische Teilnahme ist möglich. Es sollen kontroverse Ideen aus der Bürgerbefragung für die Zukunft Steinbachs ausgetauscht werden. Fraktionschef Holger Heil: „Bei der Befragung haben wir in einigen Themenfeldern unterschiedliche Wünsche mitgeteilt bekommen, die wir mit den Bürgern diskutieren wollen.“ Es werden unter anderem vier Themenblöcke vorgestellt und diskutiert: Block 1: Verkehr; soll es mehr oder weniger Verkehrsberuhigung geben, ist Tempo 30 überall in der Stadt mehrheitsfähig? Block 2: Umwelt; sollen Rad- und Fußwege versiegelt werden oder reicht eine wasserdurchlässige Befestigung, wie oft soll die Müllabfuhr kommen? Block 3: Baurecht; für oder gegen Verdichtung in der Innenstadt, mehr Grün oder mehr Wohnraum? Block 4: Finanzen; Straßenbenutzungsbeiträge oder Grunderwerbsteuererhöhung? Es sollte auch noch Zeit bleiben, weitere Ideen für das Steinbacher Programm der CDU einzubringen. Anmeldung für alle, die dabei sein möchten, per E-Mail an info@cdu-steinbach.de oder bei Holger Heil unter Telefon 0160-94943640.

Carsten Trumpp Bürgermeister für Oberursel



Eine gute Zukunft für Oberursel gestalten

Carsten Trumpp
– einer von uns

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

KUNDENINFORMATION

zur aktuellen Lage mit dem Corona-Virus

Trotz vorübergehender Ladenschließung sind wir für Sie da!

Lassen Sie sich von unseren

SCHAUFENSTERN

inspirieren und bestellen Sie telefonisch nach Nummern! Die Ware können Sie in der Filiale abholen oder bequem nach Hause liefern lassen.

ONLINESHOP

www.betten-zellekens-shop.de

Bitte bleiben Sie gesund!

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

BettenZellekens GmbH 0814 Frankfurt

Stadt unterstützt Senioren bei Impftermin-Absprachen

Steinbach (stw). Am 19. Januar hat in Hessen die bundesweite Impfkampagne für die mit höchster Priorität zu impfende Zielgruppe begonnen. Dies betrifft zunächst die über 80-Jährigen, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben, sowie das Personal in Alten- und Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Rettungsdiensten und weiteren medizinischen Einrichtungen.

Die Impfungen werden zunächst in den sechs eingerichteten Regional-Impfzentren in Kassel, Heuchelheim bei Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt durchgeführt. Seit 12. Januar konnten Personen der höchsten Priorisierungsgruppe Impftermine vereinbaren. In Hessen steht hierfür die telefonische Hotline unter 116117 oder 0611-50592888, erreichbar täglich von 8 bis 20 Uhr, sowie die Online-Terminvergabe unter www.impfterminservice.hessen.de zur Verfügung.

Die Terminvergabe läuft ausschließlich über diese Kontakte und weder die Gesundheitsämter noch die Stadtverwaltungen können Impftermine vergeben oder Einfluss darauf nehmen. Alle zunächst verfügbaren 60 000 Termine für eine Corona-Schutzimpfung in

den regionalen Impfzentren sind derzeit bereits ausgebucht. Sobald der Bund dem Land Hessen weitere Impfdosen zur Verfügung stellt, werden wieder Impftermine buchbar sein.

„Bitte helfen Sie den über 80-jährigen Bürgern, Ihren Angehörigen, Ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn bei der Terminvereinbarung, sobald weitere Termine verfügbar sind“, appelliert Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Die Stadt bietet den über 80-Jährigen, die keinerlei Hilfe aus ihrer Umgebung bekommen, an, bei der Online-Terminvergabe behilflich zu sein, sofern sie telefonisch bei der Hotline nicht durchkommen. In diesem Fall können sie sich an die Abteilung Jugend, Senioren und Soziales unter Telefon 06171-700035, -38, -39 wenden.

Das Land Hessen bietet die freiwillige Impfung, die zum vollständigen Schutz zweimal durchgeführt wird, kostenlos an. „Nehmen Sie die Impfungen wahr, so schützen Sie sich und andere gegen die Corona-Pandemie“, appelliert der Bürgermeister. „Nur gemeinsam können wir gegen Corona ankommen. Die Schutzimpfung ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung des Virus.“

Streit zwischen den Fraktionen um Wahlkampfvereinbarungen

Steinbach (HB). Das Klima unter den Steinbacher Kommunalpolitikern gilt als vorbildlich. Stadtverordnete und Magistrat pflegen das kameradschaftliche „Du“. Man fühlt sich dem Gemeinwohl verpflichtet und ordnet Parteiinteressen dahinter ein. Dieses Image passt nicht zu dem öffentlichen Streit, den die Fraktionen derzeit – über eigentlich interne Vorgänge – austragen. Genauer gesagt: FDP, SPD und Grüne sind gleichermaßen sauer auf die CDU, der unterstellt wird, sie habe eine Absprache nicht befolgt und sich mit einem schändlichen Trick einen Wettbewerbsvorteil im Kommunalwahlkampf verschafft.

Bereits im vergangenen November vereinbarten die Fraktionen im Interesse eines zügigen Verlaufs wegen Corona, im Plenum keine Anträge zu stellen. Nach zwei ausgefallenen Sitzungen gilt die Vereinbarung auch für den nächsten, ebenfalls fraglichen Sitzungstermin Anfang Februar. Sie wurde von allen Fraktionen befolgt. Doch die CDU wählte die Zeitung des Gewerbevereins, um einen Antrag zu veröffentlichen, den sie im Interesse der pandemiegeschädigten Vereine stellen werde, sobald das Parlament wieder unter regulären Bedingungen tage. Dann wolle sie die Befreiung

der Vereine von den Nutzungsgebühren für das Bürgerhaus und die Altkönighalle auf den Weg bringen. Damit habe die Fraktion zwar formal nicht gegen die Absprache aber sehr wohl gegen deren Geist verstoßen, befianden Kritiker. In einer gemeinsamen Erklärung werfen die anderen Fraktionen ihrem Konkurrenten unzulässige „Wahlkampfpropaganda“ vor. CDU-Fraktionschef Holger Heil weist die Kritik zurück. Man könne der CDU nicht verbieten, auf diese Weise „politische Ideen“ zu verbreiten. Bei „haarkleiner“ Auslegung sei das Verhalten jedoch zu kritisieren.

Der CDU wird von den politischen Kontrahenten ein weiterer Wortbruch vorgeworfen. Die mündliche Vereinbarung vom November beinhaltet auch den coronabedingten Verzicht auf Wahlkampfbesuche an der Haustür. Dagegen habe die CDU durch ihren Besuch bei Avendi verstoßen. Dort hatten Parteivertreter Blumen verteilt. Das habe die Partei in der Adventszeit generell so gehalten, und deshalb könne von Wahlkampf keine Rede sein, meint Holger Heil. In einem Punkt sind sich die Fraktionen allesamt einig: Künftig werden Absprachen schriftlich niedergelegt und so präzise wie möglich formuliert.

VHS: Kurse nur noch online

Hochtaunus (how). Aufgrund der unverändert hohen Covid-19-Fallzahlen und der sehr angespannten Infektionslage setzt die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus den Präsenzbetrieb ab sofort bis mindestens Ende Januar aus. Dies geschehe „in enger Abstimmung mit dem Vorsitzenden des VHS-Trägervereins und dem Hochtaunuskreis“, so Carsten Koehnen, Leiter der Volkshochschule. Laufende Kurse aus dem aktuellen Bildungsangebot des Herbstsemesters werden – sofern die Möglichkeiten bestehen – auf Onlineformate umgestellt. Für eine schnelle und bestmögliche Organisation bittet die VHS, derzeit von telefonischen Anfragen abzusehen. Alle Kursteilnehmer werden von der Geschäftsstelle zu Vorgehensweisen und einer möglichen Onlineumstellung ihrer Kurse und Termine informiert.



Wochenende: Taunusbahn fährt nicht

Hochtaunus (how). Wegen Baumaßnahmen für das neue Stellwerk in Usingen fährt die Taunusbahn (RB15) an allen Wochenenden vom 22. Januar bis 28. Februar nicht zwischen Brandobberndorf und Bad Homburg. Die Strecke ist jeweils von Freitagabend bis Montagmorgen um etwa 4 Uhr gesperrt. Freitags fährt der letzte durchgehende Zug der RB 15 ab Brandobberndorf um 19.13 Uhr in Richtung Bad Homburg. Der letzte Zug in Richtung Brandobberndorf startet freitags in Bad Homburg um 20.49 Uhr. Ab Grävenwiesbach müs-

sen Fahrgäste aus diesem Zug auf einen Schienenersatzverkehr ausweichen. Fahrräder können in den Bussen nicht mitgenommen werden. Die Hessische Landesbahn bittet Fahrgäste zwischen Friedrichsdorf und Bad Homburg, auf die S-Bahn-Linie S5 auszuweichen. Der Ersatzfahrplan mit den geänderten Abfahrtszeiten und die Lage der Ersatzhaltestellen sind im Internet unter www.hlb-online.de abrufbar. Der geänderte Fahrplan ist auch unter www.rmv.de und www.bahn.de ersicht-lich.



Ursel: Och nöö, ich hatte schon so gehofft, dass sie den Lockdown vorzeitig aufheben, stattdessen soll er jetzt bis zum 14. Februar gehen.

Fritz: Vernünftig, sehr vernünftig. Und seien wir mal ehrlich: Wo willst du denn hin? Bei dem Wetter kannst du nicht einmal mehr in den Taunus fahren, weil die Bäume unter der Schneelast zusammenbrechen.

Philipp: Das passt doch prima! Dann stecken sich wenigstens die Menschenmassen auf den Rodelpisten nicht weiter an.

Ursel: Aber ich wollte doch nur knuddeln. Wisst ihr denn nicht, dass heute der Weltknuddeltag ist?

Fritz: Wer braucht denn sowas? Und noch dazu in diesen Zeiten.

Philipp: Ich brauch den auch nicht. Ich knuddel mit meiner lieben Margarethe, mit der kleinen Elise und meinem Charles, wenn mir gerade danach ist.

Ursel: Aber Gott sei Dank ist ja zum Ende des Lockdowns am 14. Februar der Valentinstag. Da wird dann doppelt geknuddelt.

Fritz: Wer will dich denn knuddeln?

Ursel: Gemeiner Kerl, du!

Philipp: Na wenigstens haben wir jetzt lange genug Zeit, um uns ein originelles Kostüm einfallen zu lassen.

Fritz: Wieso Kostüm? Sind die Theater wieder geöffnet? Habe ich was verpasst?

Ursel: Du verpasst was, wenn du nicht dran denkst, dass am 15. Februar Rosen-

montag ist. Orschel helau!

Philipp: Ach herrjeh, ob bei den ganzen Corona-Beratungen irgendeiner an den Rosenmontag gedacht hat? Und dann auch noch der Faschingsdienstag...

Fritz: ...und der Aschermittwoch mit all den Heringen, dem guten Homburger Wasser und dem schwarzen Band.

Philipp: Zu allem Überfluss gibt es genau in dieser Zeit weniger Impfdosen.

Fritz: Was bin ich froh, dass ich mit der Impfarei hier oben nichts mehr zu tun habe. Ich wüsste auch nicht, wie ich aus meinem schönen Homburger Schloss in dieses unübersichtliche Labyrinth von Messehallen kommen sollte.

Ursel: Und wie erst wieder raus! Philipp, du bist doch so ein schlauer Kopf. Warum machen die denn unser Homburger Impfzentrum nicht auf? Das wäre für die alten Leute doch viel einfacher?

Philipp: Ursel, es lässt sich nicht alles wissenschaftlich erklären.

Ursel: Das ist wohl so wie mit den Masken. Meine schönen Selbstgenähten darf ich ja jetzt nicht mehr tragen.

Fritz: Hier oben geht das. Nur wenn du Bus fährst oder einkaufen gehst, dann brauchst du einen medizinischen Schutz.

Ursel: Hast du sowas überhaupt? Ich seh' dich schon seit zehn Monaten mit derselben Maske.

Fritz: Die ist sehr bequem.

Kein neues Frankfurt vor unserer Haustür

Die Stadt Frankfurt möchte weiterhin auf beiden Seiten der A5 8.600 Wohnungen bauen, davon 1.500 für 4.000 Menschen auf der Oberurseler Seite der Autobahn, angrenzend an Weißkirchen und Steinbach.

Die ursprüngliche Planung – 12 000 Wohnungen für über 35.000 Menschen – war noch gigantischer und könnte jederzeit wieder auf den Tisch kommen. Die OBG lehnt die Frankfurter Erweiterungspläne ab. Neue Baugebiete verringern nicht die Wohnungsnot, sondern verstärken den Zuzug aus dem Umland und den teuren Innenstädten auf wertvollstes Ackerland.

Trotz vollmundiger Versprechen haben SPD, CDU und Grüne es vermieden, mit ihrer Mehrheit in der Regionalversammlung die Frankfurter Expansionspläne zu beerdigen.

Die unabhängige Wählergemeinschaft OBG hat sich im Oberurseler Stadtparlament frühzeitig gegen die sogenannte Josefstadt ausgesprochen. Wir werden uns weiterhin mit aller Kraft gegen ein Verschmelzen von Frankfurt und Oberursel wehren.

Ihre Stimme der Vernunft!

Wählen Sie am 14. März die Oberurseler Bürgergemeinschaft www.obg.de



Der Feldberg bleibt weiterhin gesperrt

Hochtaunus (how). Aufgrund der aktuellen Wetterlage mit erwartetem Winter- und zeitweilig Tauwetter ist weiter mit Schneebruch und umstürzenden Bäumen zu rechnen. Aus diesem Grund bleibt das Gebiet rund um den Feldberg bis einschließlich des kommenden Wochenendes gesperrt. Unter der Woche gibt es jedoch für die Anwohner Schmittens eine Erleichterung: Seit Dienstagabend 0 Uhr ist die L3004 Oberursel/Sandplacken bis einschließlich Freitag wieder geöffnet. Gleiches gilt für die L3025 ab Anschluss Eselsheck an der B8 bis Niederreifenberg. „Die Gefahr entlang der beiden Landesstraßen durch umgestürzte Bäume und Schneeverwehungen haben Hessenforst und Hessen Mobil in den vergangenen Tagen mit Hochdruck beseitigt“, berichtet Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Insoweit sei eine Öffnung vertretbar, allerdings würden die Straßen am kommenden Wochenende wieder gesperrt.

Eine weitere Erleichterung gibt es für die Anwohner zwischen Oberreifenberg und Sandplacken. Dieser Streckenabschnitt der L3276 soll zumindest einseitig für Anwohner wieder befahrbar gemacht werden.

Die bisherige Anordnung vom 30. Dezember 2020 und deren Verlängerungsanordnungen werden wie folgt fortgeführt:

L 3024 Rotes Kreuz/Sandplacken: Die komplette L3024 („große Lösung“ der Feldberggebietsperrungen) muss weiterhin sowohl für den Individualverkehr, als auch für den öffentlichen Nahverkehr bis einschließlich Montag, 25. Januar, gesperrt bleiben.

L3276 Oberreifenberg/Sandplacken: Ende vom Parkplatz Pechberg - Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger frei (orange), vor den langen Parkplätzen (nach dem Anwohner) - Vollsperrung (blau). Der Streckenabschnitt der L3276 muss weiterhin noch bis einschließlich Montag, 25. Januar, mit den vorgenannten Einschränkungen (Anlieger frei) gesperrt bleiben.

L 3025 ab Anschluss Eselsheck: an der B 8 Absperrschranke + StVO-Z 250 bis

L 3025 Niederreifenberg/Rotes Kreuz: Weilquelle Abfahrt L 3276 – Absperrschranke + StVO-Z 250, muss bis einschließlich Montag, 25. Januar, sowohl für den Individualver-



Wunderschön ist die Winterlandschaft im Taunus, doch wenn der Schnee zu schwer wird, drückt die Last Bäume und Äste nach unten, bis sie häufig brechen und zur Gefahr werden. Foto: Eifert

kehr als auch für den Öffentlichen Nahverkehr voll gesperrt bleiben.

Der Hochtaunuskreis beobachtet und bewertet weiter die Lage regelmäßig neu und informiert bei Änderungen umgehend die Öffentlichkeit.

Weiterhin behält sich die Polizei vor, die B8 ab dem Ortsausgang Königstein (Höhe „Tillmansweg“ bis zum Abzweig Glashütten-Schloßborn) im Falle einer Gefährdung der Verkehrssicherheit am kommenden Wochenende zu sperren.

Folgende Regeln gelten:

- L3004 Oberursel/Sandplacken, Ausfahrt Kreisel Hohemark in Richtung Feldberg, geöffnet bis einschließlich Freitag, 22. Januar, danach gesperrt bis einschließlich 25. Januar, Anlieger frei: Vollsperrung hinter dem Anlieger im Haidetränktal
- L3004 Schmittens/Sandplacken, Ausfahrt Arnoldshain, Anlieger frei: Vollsperrung hinter der Hegewiese
- L3276 Oberreifenberg/Sandplacken, Ende vom Parkplatz Pechberg, Anlieger frei:

vor den langen Parkplätzen Sperrung, Anlieger frei

- L3023 ab Anschluss an der B 8, Richtung Oberems, geöffnet bis einschließlich Freitag, 22. Januar, danach gesperrt bis einschließlich 25. Januar, Anlieger und Linienbus frei

- L3023 Ortsausfahrt Oberems Richtung Kittelhütte/Schmittens-Seelenberg, geöffnet bis einschließlich Freitag, 22. Januar, danach gesperrt bis einschließlich 25. Januar, Anlieger und Linienbus frei

- L3450 ab Anschluss an der B275 in Fahrtrichtung Wüstems, geöffnet bis einschließlich Freitag, 22. Januar, danach gesperrt bis einschließlich 25. Januar, Anlieger und Linienbus frei

- L3450 Ortseinfahrt Oberems Richtung Ortsmitte, geöffnet bis einschließlich Freitag, 22. Januar, danach gesperrt bis einschließlich 25. Januar, Anlieger und Linienbus frei

Die beschriebenen Maßnahmen wurden wieder in enger Abstimmung zwischen den Feldberganrainer-Kommunen und dem Kreis fest-

Versteigerung
am 23.01.2021 ab 10.00 Uhr*
 551 Objekte
 Kunst & Antiquitäten, Schmuck, Münzen, Asiatika, Silber, Porzellan, China, Teppiche
Vorbesichtigung
20. bis 22.01.2021 von 10 – 17 Uhr*
 *Nur mit Anmeldung! Katalog online
www.auktionshaus-oberursel.de
 Fuchstanzstr. 33 · 61440 Oberursel/Stierstadt
 Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

gelegt. In einer regelmäßigen Telefonkonferenz zwischen dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg (Glashütten), Bürgermeister Leonard Helm (Königstein), Bürgermeister Marcus Kinkel (Schmittens) und Oberursels Erstem Stadtrat Christoph Fink wird die Lage auf dem Feldberg ständig neu erörtert. Es herrscht Konsens darüber, dass die brenzlige Lage nur mit koordiniertem Vorgehen bewältigt werden kann.

Mit der Situation am vergangenen Wochenende waren der Landkreis, die Polizei sowie die Anrainer-Kommunen insgesamt zufrieden.

„Durch konsequentes Handeln von Parkverstößen ist es gelungen, die B8 offenzuhalten“, so Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Dies habe erheblich zu einem geordneten Verkehrsabfluss beigetragen. Auch die übrigen Hinweise auf die Sperrungen im Feldberggebiet hätten ihren Anteil an dem geminderten Besucheransturm. „Mit Blick auf die nach wie vor zu hohen Zahlen bei den Corona-Infektionen bin ich mit diesem Ergebnis sehr zufrieden“, sagte Schorr. Auf den wenigen befahrbaren Rodelhängen könnten die Abstandsregeln nicht wirksam kontrolliert werden. Der erste Kreisbeigeordnete verwies in diesem Zusammenhang nochmals auf Alternativen im Taunus, die gerade in dieser Zeit der Pandemie mit den erforderlichen Abständen genauso attraktiv wie das Feldberggebiet seien.

Der Hochtaunuskreis beobachtet und bewertet weiter die Lage regelmäßig neu und informiert bei Änderungen umgehend die Öffentlichkeit. Anliegerverkehre in die Gemeinde Schmittens und die Gemeinde Glashütten und ihre Ortsteile bleiben dauerhaft möglich. Anwohner sollten ihren Personalausweise aber weiterhin möglichst griffbereit haben, um sich auszuweisen.

Magistrat will Erlass der Gebühren für Außengastronomie

Oberursel (ow). Seit mehreren Wochen sind jetzt auch die Oberurseler Gastronomiebetriebe wieder von den Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie direkt betroffen. Der Geschäftsbetrieb musste erneut entweder eingestellt oder auf Abhol- und Lieferservice umgestellt werden. Und das, obwohl von vielen Gastronomen noch im Herbst 2020 in die Außenbewirtschaftung investiert wurde in der Hoffnung, auch in den Wintermonaten Gäste draußen sicher bewirten zu können.

Eine Bewirtung darf laut der aktuellen Verordnung weder in den Gasträumen noch auf den Außenflächen erfolgen. Die aktuell bis 14. Februar getroffenen Corona-Regelungen machen diese Nutzung unmöglich. Nach heutigem Kenntnisstand muss aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen davon ausgegangen werden, dass diese Einschränkungen länger gelten könnten.

„Angesichts dieser schwierigen Situation hat der Magistrat der Stadtverordnetenversamm-

lung vorgeschlagen, auf die Zahlung von Sondernutzungsgebühren für die Außenbewirtschaftung zunächst für die Zeit vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 zu verzichten. Die für den Zeitraum bereits gezahlten Gebühren sollen erstattet werden. Damit wollen wir ein Zeichen der Solidarität mit diesen Betrieben setzen, gerade weil uns bewusst ist, wie prekär die Situation auch in dieser Branche ist“, so Erster Stadtrat Christof Fink. „Die weitere Entwicklung über den 31. März lässt sich heute noch nicht absehen. Um hier flexibel reagieren zu können, schlagen wir der Stadtverordnetenversammlung auch vor, den Magistrat mit der Umsetzung weiterer Gebührenerlasse zu beauftragen, wenn auch nach März die Betriebstätigkeit eingeschränkt sein sollte.“

Die Einnahmeverluste der Stadt könnten sich – je nach Laufzeit der Gebührenerlassung – in der Größenordnung von 20.000 Euro bewegen.

Polizei warnt Senioren vor Betrügern

Hochtaunus (how). Im Zusammenhang mit derzeit gehäuften Fällen von Betrügern, Trickdieben und anderen Kriminellen, die es auf das Vermögen von Senioren abgesehen haben, empfiehlt die Kriminalpolizei, beim Kontakt mit Fremden immer skeptisch zu sein. Die Spielarten, mit denen Betrüger und Diebe an die Barschaft und die Wertsachen ihrer Opfer gelangen wollen, sind vielfältig. Die bekanntesten Maschen, die in letzter Zeit immer wieder zur Anwendung kommen, sind das Auftreten falscher Polizeibeamter, der sogenannten „Enkeltrick“ oder Trickdiebe, die direkt an der Haustür klingeln und sich als Handwerker oder Mitarbeiter eines Pflegedienstes ausgeben. Zudem häuften sich in der Vergangenheit Fälle, bei denen die Täter persönlich an die Hilfsbereitschaft der Geschädigten appellierten und Einlass in deren Räume begehrten, um beispielsweise die Toilette

zu benutzen. Regelmäßig gingen Senioren auf diese Bitten ein, gewährten den potenziellen Tätern Einlass und mussten dann kurze Zeit später feststellen, dass die Wohnung durchsucht und sie bestohlen worden waren, berichtet die Polizei.

Die Polizei warnt deshalb insbesondere ältere Menschen dringend davor, Unberechtigten Zutritt zu ihren Wohnräumen zu gewähren. „Seien Sie stets sensibel und misstrauisch, wenn Fremde vor der Tür stehen oder sich am Telefon als Polizeibeamter beziehungsweise Familienangehörige in einer Notlage ausgeben. Berechtigte Personen werden stets Verständnis für Ihre Skepsis haben. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und nehmen Sie im Zweifelsfall unmittelbar Kontakt zu Nahestehenden auf. Bitten Sie diese um Hilfe oder kontaktieren Sie die Polizei unter Telefon 110“, empfiehlt die Polizei.

**ZUZUG IST KÜR -
KITA-PLÄTZE
PFLICHT.**

**MIT MIR
REGIERT
DAS WIR.**

**ANTJE
RUNGE**

ZUR BÜRGERMEISTERIN.

Oberursel
SPD



Im Windrose-Haus mit Kneipe in der Neutorallee ist der Gastbetrieb ausgesetzt, nur ein kleines Licht brennt im Erdgeschoss. Dort darf nach einem vom Gesundheitsamt genehmigten Hygienekonzept die Schülerhilfe in der Einzelbetreuung arbeiten. Foto: js

Neuer Windrose-Hilferuf: Lernpaten dringend gesucht

Oberursel (js). Gesucht: Ehrenamtliche Lernbegleiter und Schülerhelfer. Dringend benötigt: Menschliche und digitale Unterstützung im Kampf gegen die Bildungskrise, die mit der Corona-Pandemie einhergeht und durch sie verstärkt wurde. Erhofft: Laptops für die Schülerhilfe des Internationalen Vereins Windrose. Und vor allem mehr Menschen, die ihr Wissen, Knowhow und die Bereitschaft zum Helfen einbringen wollen. Der Hilferuf ist nicht neu, er klingt fast genauso wie im Sommer 2020. Aber die Lage ist noch ernster geworden, viele Schulkinder sind schon heute abgehängt, konstatiert Michael Behrent, Vize-Vorsitzender der Windrose und unermüdlicher Arbeiter im Hinter- und im Vordergrund für die Integration durch mehr Bildungschancen. Vor allem die ohnehin schon durch Herkunft und Lebensverhältnisse benachteiligten Kinder und Jugendlichen hätten schon im ersten Lockdown „massiv gelitten“, nun müsse man von einer „dramatischen Situation“ sprechen.

Die Windrose kämpft mit ihrer Lernbegleitung und Lernförderung seit Jahren haupt- und ehrenamtlich für die Integration durch verbesserte Bildungschancen. Die manchmal an so wenig und doch soviel hängen. Der Schritt in die digitale Schulwelt ist schwer für die meisten, vor allem für die Kinder von Flüchtlingen und Asylbewerbern, sei es durch Sprachbarrieren, prekäre Wohnverhältnisse und einfach fehlende technische Voraussetzungen. Flüchtlingsunterkünfte ohne funktionierendes W-Lan etwa sind noch immer an der Tagesordnung. Im Frühsommer vergangenen Jahres, nach dem ersten öffentlichen Hilferuf, konnten rund 30 Tablets und Laptops übergeben werden, ein erster wichtiger Schritt der Digitalisierungshilfe im Mikrokosmos Schülerhilfe mit ihren einzelnen Gruppen. Um die 50 Kinder sind in der Betreuung, berichtet Harald Schuster, hauptamtlicher Sozialarbeiter und Urgestein der Windrose-Schülerhilfe und der Flüchtlingsfamilienhilfe. „Der Bedarf ist enorm“, sagt Michael Behrent, „wenn wir mehr Lernpaten finden, werden wir erweitern“. Lieber heute als morgen würde er 100 Kinder betreuen. In gestärkter Zusammenarbeit mit der IGS Stierstadt.

Die Ausstattung mit der nötigen Hardware ist die eine Seite. „Wir brauchen dringend weitere Laptops“, heißt es da bei der Windrose. „Einfach her damit“, so Behrent, die knappe Formulierung unterstreicht die Dringlichkeit des Wunsches. Die Festplatten kommen raus, werden „gecrasht“ im vereinsinternen Projekt „Computer-Flickwerk“ und hergerichtet für ein neues „Leben“ in den Händen von Kindern, die zu ersten Schritten im digitalen Distanzunter-

richt angeleitet werden. Ganz wichtig und daher aktuell im Fokus der Windrose ist die persönliche Betreuung: der Ausbau der Aktivitäten im Bereich Lernbegleitung durch das langfristig angelegte Projekt „Windrose Lernpatenschaften“. Weil technische Ausrüstung in vielen Familien fehlt, weil Computer, Internetzugang, Drucker fehlen. Weil die Eltern in vielen Familien nur über geringes oder kein Wissen zu Schulsystem und Ausbildungswegen verfügen. Eltern ohne Deutschkenntnisse aber können nicht mit Lehrern reden, können ihren Kindern keine Hausaufgaben erklären, sie nicht vor Klassenarbeiten abfragen, keine Aufgabenblätter vorlesen.

Astrid Rasch hat früher im Bankgeschäft gearbeitet, seit fünf Jahren ist sie im Vorruhestand, genauso lang arbeitet sie nun schon ehrenamtlich in Windrose-Projekten mit Grundschulern und älteren Kindern mit Migrationshintergrund. „Vollblut-Glücksmacherin“ nennt Michael Behrent die agile Frau, die Begeisterung in allen Fasern ausstrahlt. Selbst von „Bereicherung ihres Lebens“ spricht, „man lernt auch von den Kindern, das persönliche Feedback von Kindern und deren Familien sei „unglaublich“. Längst ist sie „WhatsApp-Expertin“ und fit in Video-Konferenzen geworden, auch sie lernt dazu, ein Bildungsprozess auf beiden Seiten. Thomas Anton ist Student und Spezialist für die Fächer Physik und Mathe, er steht vom Alter her auf der anderen Seite der Windrose-Wunschliste. Erfahrung und Begeisterung, am besten beides, sollen die neuen Lernpaten mitbringen, auf die der Verein hofft. Es sind Menschen wie Rasch, Anton und die vielen anderen schon engagierten Helfer und Paten, die gesucht werden, um das Projekt Lernpatenschaften voranzubringen. Sie dürfen mehr erwarten als nur Gotteslohn, bei aller Anstrengung berichten sie davon, dass sie die Tätigkeit glücklich macht. Und für Schüler und Studentenhelfer gibt es noch ein kleines Honorar obendrauf.

Zweimal die Woche mindestens und das möglichst langfristig sollte ein Lernpate schon Zeit haben und zusätzlich an Projektaktivitäten teilnehmen können. Der Verein organisiert regelmäßige Weiterbildungen und Austauschrunden, er ist die Plattform der „nachbarschaftlichen Vernetzung“, die angestrebt wird. Jeder kann reinschauen, kann anderen über die Schulter blicken. Die Projektleitung und Koordination liegt in den Händen der hauptamtlichen Kraft Katharina Lorch-Bedies. Kontakt per E-Mail an Katharina.Lorch@Windrose-Oberursel.de und Michael.Behrent@Windrose-Oberursel.de.

Digitale Kompetenz: Nie zu alt fürs Internet

Oberursel (ow). Ein Leben ohne neue Medien ist heute kaum mehr vorstellbar. Sie sind fester Bestandteil des Alltags. Auch viele ältere Menschen nutzen das Internet, um sich zu informieren, einzukaufen oder um mit der weitverzweigten Familie, mit Freunden und Bekannten, in Kontakt zu bleiben.

Computer, Laptop, Smartphone und Tablet – wer mit diesen Geräten nicht vertraut ist, fühlt sich schnell ausgeschlossen. Drei von vier Menschen im Alter über 60 Jahre sind mittlerweile im Internet unterwegs, und immer mehr über 70-Jährige sind im Netz aktiv. Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass die Neugier auf die neue Technik und das Internet bei der älteren Generation steigt. Andererseits gibt es aber auch noch große Berührungängste, Unsicherheit und viele Fragen. Hängt Digitale Kompetenz vom Alter ab?

Natürlich wachsen Jüngere heutzutage mit digitalen Medien auf und lernen auch generell schneller Neues als Ältere. So denken viele. Das zeigt sich auch in Statistiken: Etwa 45 Prozent der über 70-Jährigen nutzen das Internet, aber nur noch rund elf Prozent der über 80-Jährigen. Aber ist es vielleicht nur eine erdachte Barriere im Kopf, das Einreden: „Dazu bin ich zu alt“?

Wer bislang noch nicht digital unterwegs war, sieht das Internet vielleicht als Buch mit sieben Siegeln. Das ist aber kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Mit zunehmendem Alter ist es allenfalls etwas mühsamer, die vielen fremden Begriffe zu verstehen und die Bedienung der Technik zu erlernen. Es ist also eher eine Frage des Lernen-Wollens und der Offenheit für Neues. Mit ein wenig gutem Willen und Unterstützung kann jeder den Einstieg ins Netz meistern. Das Bundesministerium für Familien,

Senioren, Frauen und Jugend hat die Broschüre „Nie zu alt fürs Internet“ erstellt. Die Broschüre will helfen, zu verstehen und die Skepsis gegenüber den vielen guten Möglichkeiten des weltweiten Netzes abbauen. Schritt für Schritt wird der Einstieg ins Internet erklärt. „Die Broschüre „Nie zu alt fürs Internet“ ist demnächst im Foyer des Oberurseler Rathauses erhältlich.

Die Notwendigkeit, auch der älteren Generation Hilfen an die Hand zu geben, ist mehr denn je gegeben, vor allem jetzt in Zeiten der Pandemie. Um bisher internetlosen



Oberurseler Senioren die Gelegenheit zu geben, das Internet mit all seinen Möglichkeiten einfach mal auszuprobieren und dabei individuell begleitet zu werden, nimmt die Stadt an der Aktion Digitales Care Paket des Projektes „Digital mobil im Alter“ der Stiftung Digitale Chancen in Kooperation mit Telefónica O2 teil. Ab 25. Januar stehen für acht Wochen zwölf Tablets mit seniorenfreundlicher Bedienoberfläche und Internetzugang dafür zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann sich bei der Seniorenbeauftragten Katrin Fink melden. Die Seniorenbeauftragte der Stadt steht montags, mittwochs und donnerstags für Gespräche zur Verfügung unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Bildung – wie geht es weiter?

Hochtaunus (how). Das Recht auf Bildung ist ein Menschenrecht, verankert in der Erklärung der Vereinten Nationen. Jedoch gerade in Zeiten der weltweiten Pandemie gerät Bildung zunehmend unter Druck. Schulen bleiben über Monate faktisch geschlossen, und Lehrer, Kinder und Eltern sehen sich täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Im Rahmen der Gesprächsrunde „Usinger Blickpunkte“ ist am Dienstag, 26. Januar, von 18 bis 19 Uhr der hessische Kultusminister Professor Dr. Alexander Lorz zu Gast zum Thema „Bildung – wie geht’s weiter?“. In der Online-Debatte wird erörtert, wie sich Bildung allgemein und Schulen insbesondere langfristig für die Zeit nach Corona neu aufstellen können. Wie wünschen wir uns die Schule der Zukunft? Wozu ist Schule da? Wie

Schulsystem zu investieren? Dabei geht es einerseits um Ideen und Visionen, aber andererseits auch darum, wie diese realpolitisch umgesetzt werden können. Auch kurzfristige Fragen brennen unter den Nägeln, beispielsweise die, wie es konkret für Schulen ab Mitte Februar weitergeht. Im jüngsten Beschluss der Kultusministerkonferenz von Anfang Januar heißt es im ersten Satz: „Die Kultusministerinnen und Kultusminister bekräftigen, dass die Öffnung von Schulen höchste Bedeutung hat.“

Seit sieben Jahren ist Alexander Lorz Kultusminister von Hessen. Er gehört dem Präsidium der Kultusministerkonferenz an und war 2019 ihr Präsident. Insofern muss er wissen, wo dringend Handlungsbedarf in den Schulen ist.

In dem Online-Gespräch mit dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard kommen auch Teilnehmende zu Wort. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird das Videokonferenztool Zoom genutzt (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile LAN- oder WLAN-Verbindung am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Anmeldungen bis Montag, 25. Januar, per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB), der Stadt Usingen, der Projektgruppe Usinger Blickpunkte und des Lions Clubs Usingen-Saalburg.



sieht es tatsächlich aus mit den Bildungschancen für alle, ungeachtet von sozialer Herkunft und finanziellen Möglichkeiten? Wieviel ist die Gesellschaft bereit, in das

– Anzeige –

Ratgeber Arbeitsrecht

Kurzarbeit – Kündigung – Homeoffice:

Kurzarbeit wird auch im aktuellen Jahr 2021 Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen beschäftigen.

- Entgegen weit verbreiteter Ansicht kann einem Arbeitnehmer auch während des Bezugs von Kurzarbeitergeld betriebsbedingt gekündigt werden. Zu beachten ist jedoch, dass ab Zugang der Kündigung das Kurzarbeitergeld entfällt und der normale Lohnanspruch wieder entsteht.
- Für Leiharbeiter ist gemäß § 3 KugV auch der Bezug von Kurzarbeitergeld möglich. Diese Regelung ist befristet bis zum 31. Dezember 2021 und gilt für Betriebe, welche bis zum 31. März 2021 Kurzarbeit eingeführt haben. Eingeführt haben bedeutet in diesem Zusammenhang der Beginn des Bezugs von Kurzarbeitergeld (KUG).
- Das Kurzarbeitergeld wird auf 70/77 % ab dem 4. Bezugsmonat und 80/87 % ab dem 7. Bezugsmonat erhöht, wenn der Arbeitsausfall mit Entgeltausfall von mind. 50 % im jeweiligen Bezugsmonat vorliegt. Diese Regelung wurde

aufgrund des Beschäftigungssicherungsgesetzes für alle Beschäftigten, deren Anspruch auf KUG bis zum 31. Januar 2021 entstanden ist, bis zum 31. Dezember 2021 verlängert.

- Homeoffice ist während der Corona-Pandemie in vielen Betrieben eingeführt worden. Es besteht derzeit kein Anspruch auf Homeoffice, die Einführung einer Pflicht Homeoffice zu gewähren, wird bisher nur diskutiert, es gibt aktuell keine gesetzliche Grundlage hierfür. Ob Homeoffice gewährt wird, entscheidet der Arbeitgeber durch sein Direktionsrecht.
- Bis zum 31. Dezember 2021 bleibt Entgelt aus einer während der Kurzarbeit aufgenommenen geringfügigen Beschäftigung anrechnungsfrei.

Astrid Zöller
Rechtsanwältin und Mediatorin
Kronberg im Taunus

SCAN ME



ASTRID ZÖLLER
RECHTSANWÄLTIN



AZ
RECHT

FRANKFURTER STRASSE 1
61476 KRONBERG
TEL.: +49 6173 993 83 54
FAX: +49 6173 993 84 18
MAIL: KANZLEI@AZRECHT.DE

ANWÄLTIN FÜR:
- ARBEITSRECHT
- SPORTRECHT
- PFERDERECHT
- MEDIATION

Orscheler Genuss gewinnt Wettbewerb

Oberursel (ow). Die Säule Handel im fokus O. zusammen mit dem Portal Heimvorteil-Oberursel.de hatte im Advent einen Schaufensterwettbewerb für den guten Zweck initiiert. Anfang Januar wurden die Teilnahmekarten und die abgegebenen Stimmen auf Heimvorteil-Oberursel gezählt und die Siegerin stand fest: Es ist Nargiss Razai mit ihrem Geschäft „Orscheler Genuss“. In der Vorstadt 20 freut man sich sehr über den Zuspruch und die vielen Stimmen für das Café mit Bäckerei und Feinkost aus der Region. Inhaberin und Oberurselerin von Kindes Beinen an, Nargiss Razai, wollte unbedingt dort wieder ein Café mit Treffpunktcharakter eröffnen, wo das ehemalige Ladenlokal der Bäckerei Ruppel war. Mit Erfolg, Charme und warmherziger Gastfreundschaft konnte die junge Geschäftsfrau im fokus O. mit ihrem Angebot schnell Fuß fassen – trotz der vielen Auflagen wegen der Pandemie. Nicht allein

die wunderbare Schaufenster- und Ladendeko bringt Kundschaft. Nargiss Razai möchte sich für Oberursel einsetzen und auch die Menschen hier halten. Das gelingt mit dem traditionellen Bäckerhandwerk der Bäckerei Müller aus Bommersheim, mit 18 köstlichen Kaffeesorten, Produkten aus der Region und einer außerordentlichen Warmherzigkeit, die es im Moment natürlich für den Coffee-to-go gratis mit dazugibt.

Nargiss Razais Engagement für Oberursel hat jedoch eine viel längere Tradition. Daher ist ihr die Spende in Höhe von 1000 Euro an das Hospiz St. Barbara eine ganz besondere Herzensangelegenheit. Vor vielen Jahren war ihr Onkel dort zu Gast. Beeindruckt von der Arbeit der Mitarbeiter, hatte sie sich schon als junges Mädchen vorgenommen, einmal selbst Hospizhelferin zu werden. Sie ließ sich vor einigen Jahren ausbilden und arbeitete mehrere Jahre ehrenamtlich im Hospiz St. Barbara.



Michael Reuter, Vorsitzender von fokus O., und Nargiss Razai mit ihren Mitarbeiterinnen vom Orscheler Genuss übergeben den Spendenscheck an Barbara Hentschel und Regina Ruppert und vom Hospiz St. Barbara (v. l.).
Foto: fokus O.

530 Geschenke vom Wunschbaum und 189 Gutscheine verteilt

Oberursel (ow). Zum elften Mal fand 2020 die Wunschweihnachtsbaum-Aktion im Rathaus Oberursel statt. Jedes Jahr wird damit Kindern aus einkommensschwachen Familien sowie Senioren mit geringer Altersrente ein Weihnachtswunsch erfüllt. Die Mitarbeiter der Abteilung Sozialberatung, die die Aktion bereits zum fünften Mal durchführten, kennen die Sorgen und Nöte ihrer Klienten.

Im Jahr der Corona-Pandemie gestaltete sich die Organisation der Geschenkeverteilung weitaus komplizierter als in den Vorjahren. Die Termine im Rathaus waren auch für die Klienten der Abteilung Sozialberatung im Laufe des Jahres deutlich reduziert und die Kommunikation, wo immer möglich, auf Telefon und Brief verlegt worden. Eine Übergabe des Geschenks war somit nicht so einfach möglich, wie früher. Ein großes Fragezeichen im Vorfeld der Geschenkeaktion auch, wie die Spendenbereitschaft der Bürger aussehen würde. Am Ende des „Corona-Jahrs“ mit wirtschaftlichen Einbußen für weite Teile der Bevölkerung war schwer abzuschätzen, wie viele mitmachen würden bei der Wunschkärtchenaktion.

Der fertig geschmückte Baum mit den Wunschkärtchen stand ab 23. November im Foyer des Rathauses bereit, dort konnten sich die Schenkenden ein Kärtchen aussuchen. Der Wert des jeweiligen Wunsches auf einem Kärtchen betrug etwa 25 Euro. Außerdem gab es die Möglichkeit, Gutscheine zu schenken für Oberurseler Lebensmittelgeschäfte, Bäcker, Metzger, Apotheken oder Drogerien, ebenso im Wert von rund 25 Euro. Sie sind eine große Hilfe für viele Menschen. Aus Erfahrung wissen die Mitarbeiter der Abteilung Sozialberatung, dass vor allem in den Tagen kurz vor Weihnachten immer nochmal Anfragen von Senioren kommen, die von einer sehr kleinen Rente oder Grundsicherung leben müssen.

„Wir waren überrascht und haben uns sehr gefreut, als die ersten Karten mitgenommen wurden, um das gewünschte Geschenk zu besorgen. Nur wenige Tage hat es gedauert, bis

alle Kärtchen weg waren – und das, obwohl es dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt gab und sehr viel weniger Menschen in der Innenstadt unterwegs waren. Corona hat die Oberurseler überhaupt nicht davon abgehalten, an andere zu denken. Wir hatten eher den Eindruck, dass die Spendenbereitschaft gerade in diesem schwierigen Jahr besonders groß war. 530 Geschenke und 189 Gutscheine kamen zusammen – vielen Dank an alle, die uns unterstützt und geholfen haben“, so Nadja Friedrich, Leiterin der Abteilung Sozialberatung.

An vielen Gutscheinen war ein Hinweis angebracht, dass sie auch erst im Laufe des Jahres weitergegeben werden können und nicht ausschließlich zu Weihnachten. Somit wurden nicht alle Gutscheine im Dezember verteilt und die Abteilung Sozialberatung hat noch ein kleines Gutschein-Polster für 2021.

Große Unterstützung erhielt die Aktion dieses Jahr durch den Familientreff Oberursel. Er hatte einen eigenen Aufruf unter seinen Mitgliedern und Besuchern gestartet und um Geschenke gebeten. Hier kamen alleine 250 Geschenke zusammen, die liebevoll verpackt an die Abteilung Sozialberatung übergeben wurden. Der Deutsche Frauenring Oberursel hatte 24 Gutscheine übernommen. 50 Geschenke kamen von Mitarbeitern der Firma Samsung Electronics aus Schwalbach. 25 Gutscheine steuerte der Kabarettist Peter „die schüssel“ Schüssler bei. Neu dieses Mal war die „Wunschbaum-Zweigstelle“ in der Stadtbücherei, in der sich Bürger auch ein Wunschkärtchen mitnehmen konnten.

Erster Stadtrat Christof Fink zieht Bilanz: „Schon 2019 waren die Zahlen beeindruckend: 492 Geschenke und 80 Gutscheine waren verteilt worden. Wie es diesmal ausgehen würde, wusste niemand. Dass wir so viel Unterstützung erhielten und mehr als 700 Geschenke und Gutscheine zusammenkamen, hat mich sehr beeindruckt. Das war ein bemerkenswertes Zeichen der Oberurseler Hilfsbereitschaft. So ein Engagement zum Ende des schwierigen Jahres 2020 lässt mich hoffnungsvoll auf das neue Jahr blicken!“

„Ausgeschunkelt“, aber zum Abschied „Hering to go“

Hochtaunus (js). Knappe 118 Sekunden „Karnevalis Digitalis“ zum Beginn und Heringe mit Pellkartoffeln auf Distanz zum Abschied, mehr Frohsinn ist nicht in dieser Kampagne. Den eigentlichen Protokoller als täglich grüßendes Murremlied und Mutmacher können sich die Karnevalsfreunde des Oberurseler Vereins „Frohsinn“ wahlweise auf der Homepage oder auf YouTube immer wieder runterladen, auf das, was die „fünfte Jahreszeit“ so schön macht, werden sie bis zum Aschermittwoch wohl vergeblich hoffen. Das Thema ist seit dem zweiten Lockdown im November faktisch durch, auch wenn in den närrischen Schubladen des Vorsitzenden Stephan Remes bis heute noch klitzekleine närrische Optionen auf Freilassung warten, die allerdings eine nach der anderen in die Ablage „P“ umsortiert werden. Ähnlich geht es der närrischen und bis zuletzt umtriebigen Kollegin Ina Krause vom Homburger Carneval-Verein (HCV): „So wirklich glaubt niemand mehr dran.“

Als Protokoller wird Stephan Remes in der Nicht-Kampagne 2020/21 nicht auftreten, da hat sich der Vorstand auch gegen eine Online-Variante ausgesprochen. „Das Protokoll ist immer fürs Publikum, es lebt von Reaktion und Interaktion“, sagt der eingefleischte Fastnächter. Schade eigentlich, er hätte viel zu sagen gehabt, für karnevalistische, politische, philosophische Betrachtungen hätte es genug Stoff gegeben. Natürlich hätten da 118 Sekunden nicht gereicht, wohl aber für „Karnevalis Digitalis“, die Absage der Kampagne in Versform, gesprochen in vollem Ornat mit Narrenkappe und mit Orden reichlich behängt vor der vertrauten Kulisse. Ratzfatz musste das gehen, die Idee wurde am Vorabend des 11.11. geboren, der Text noch in der Nacht geschmiedet, damit der „Narrentrost“ rechtzeitig um 11.11 Uhr online gehen konnte. Wichtigster Vers: „Es hilft jetzt nicht zu lamentieren und lauthals nun zu demonstrieren, Trübsal blasen oder laut zu klagen, mit Würde werden es wir ertragen“.

„Ein bisschen Hoffnung“

„Ausgeschunkelt“ informiert die Website des Narrenrats, der Dachorganisation der fünf Fastnachtsvereine in Oberursel, seitdem unter der Rubrik „Aktuelles“. Darunter eine Karikatur, der Narr mit Maske zeigt dem Virus die lange Nase, aber dieses schaut grimmig und fletscht die Zähne. Aktuelles hat der Narrenrat bis heute nicht zu melden. Der „Frohsinn“ musste inzwischen die Hoffnung auf ein „Fastnacht-Open-Air“ in närrischer Manier auf dem Vereinsgelände mit akribischer Hygieneordnung aufgeben, „der Lockdown im November hat uns den Boden weggerissen“, so Remes. Auch für die spezielle Idee, am Tag des üblichen Rathaussturms wenigstens ein paar klitzekleine in das Zahlenmuster der staatlichen Verordnungen passende „Fast-



Frohsinn-Protokoller Stephan Remes: „Karnevalis Digitalis“ statt närrischer Jahresrückblick.
Screenshot: js

nachts-Flashmobs“ zu inszenieren. Mit unangekündigten spontanen Auftritten von ein paar Brassband-Musikern oder Frohsinn-Sängern irgendwo zwischen Marktplatz, Altstadt und Rathausplatz.

Wenigstens „ein bisschen Hoffnung“ würde auch Ina Krause den Freunden des Homburger Carneval-Verein (HCV) und ihre Getreuen wollten zumindest „ein kleines Ordensfest“ veranstalten wie üblich, für „ein Dankeschön an die vielen Mitglieder, die treu zum Verein stehen auch in der Krise“. Jetzt werden Alternativen gesucht, auch für die Idee, am Tag der geplanten und natürlich abgesagten Sitzung am 6. Februar wenigstens ein „Miniprogramm“ zu bieten. An der frischen Luft auf dem Parkplatz vor dem „Möbelland“, das aber nun leider auch geschlossen ist. „Wir müssen ja realistisch sein“, sagt Ina Krause und kann dabei trotz ihrer Frohnatur ein bisschen Trauer nicht verbergen. Keiner glaubt mehr so richtig an richtig gelebte Fastnacht. Aber zumindest noch an Online-Chancen, dafür gibt es schon einige Ideen. „Pssst, ist noch ganz, ganz frisch“, mahnt Ina Krause. Heute Abend wollen sie im Vorstand des HCV darüber reden.

Eine Tradition wollen sich zumindest die „Orscheler“ Frohsinn-Narren auch vom Virus nicht nehmen lassen. Das Heringessen am Aschermittwoch muss sein. Und wenn’s den kalten Fisch mit Pellkartoffeln eben nur in der Version „Hering to go“ gibt. Vorab bestellt, damit er am Drive-In-Schalter vor dem Vereinshaus keimfrei abgeholt werden kann. Ein Service, der in diesem verrückten Jahr allerdings nur für Vereinsmitglieder gilt.

Wacholderweg gesperrt

Oberursel (ow). Der Wacholderweg ist noch bis Mittwoch, 27. Januar, in Höhe der Hausnummer 8 voll gesperrt. Grund für die Vollsperrung ist die Einrichtung einer Baustelle. Die Straße wird in dieser Zeit zu einer Sackgasse für Fußgänger und Radfahrer umgestaltet. Die Sackgasse wird so eingerichtet, dass sie beidseitig durchlässig werden wird.

Fragen zum Impfen

Hochtaunus (how). Das Impfzentrum des Hochtaunuskreises wird von den Hochtaunus-Kliniken betrieben. Wer Fragen zu den Impfungen hat, kann sich per E-Mail an impfzentrum@hochtaunus-kliniken.de wenden.

www.taunus-nachrichten.de

Susanne Herz
Listenplatz 2

Klimaschutz ist GRÜN

Für eine klimafreundliche Stadt brauchen wir einen integrierten Stadtentwicklungsplan

ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

gruene-oberursel.de

Zum Impfen nach Frankfurt

Hochtaunus (how). Seit 12. Januar können Personen, die der höchsten Prioritätsgruppe zugeordnet sind, Termine für eine persönliche Schutzimpfung vereinbaren.

Dies sind in erster Linie Bürger ab dem 80. Lebensjahr, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben. Die Regionalen Impfzentren Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt sind für diese Impfungen seit 19. Januar geöffnet. Das Gesundheitsamt hat aktuelle Informationen in einem Informationsblatt Impfen und Impfzentrum in Frankfurt am Main zusammengefasst.

Personen, die der höchsten Prioritätsgruppe zugeordnet sind, können sich zum persönlichen Impftermin anmelden unter Telefon 116117 oder 0611-50592888 (täglich von 8 bis 20 Uhr) oder im Internet unter www.impfterminservice.hessen.de.

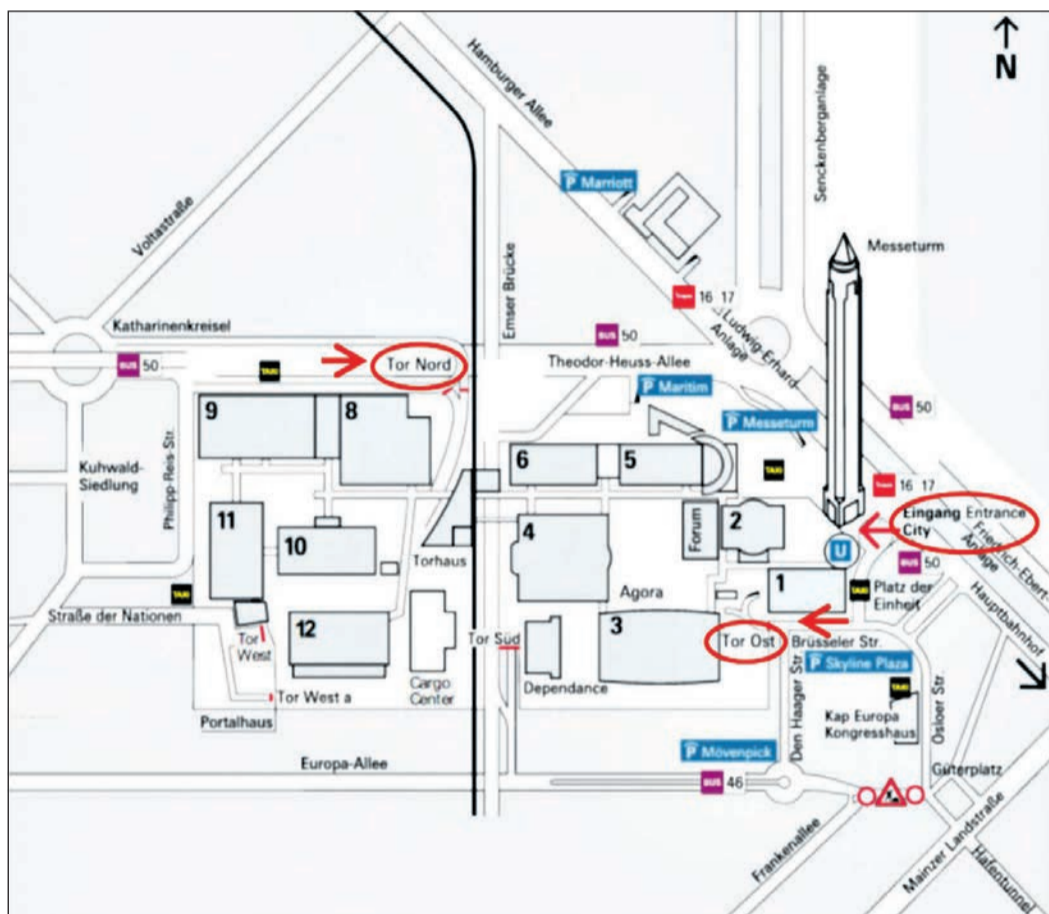
Für alle Impfberechtigten erfolgt der Zugang zum Impfzentrum Frankfurt entweder über den City-Eingang, Friedrich-Ebert-Anlage (direkter Zugang bei Anreise mit U-Bahn und Straßenbahn) oder über den Eingang „Festhalle Süd“, Brüsseler Straße, 60327 Frankfurt

am Main direkt gegenüber dem Shoppingcenter Skyline Plaza (Für Navigationssysteme lautet die Adresse „Europa-Allee 6“).

Für alle Impfberechtigten mit Gehbehinderung, die mit dem Auto anreisen, besteht eine Parkmöglichkeit im Parkraum P1. Die Zufahrt auf das Messegelände erfolgt entweder über das Tor Ost, Brüsseler Straße, oder über das Tor Nord, Theodor-Heuss-Allee. An beiden Toren wird die Impfberechtigung der mobil eingeschränkten Impfberechtigten überprüft, um einfahren zu können.

Wer sich mit dem Taxi zum Impfzentrum fahren lässt, kann am Eingang City aussteigen. Für Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, empfiehlt sich der Zugang über das Tor Ost in der Brüsseler Straße. An allen Zugängen können mobilitätseingeschränkte Menschen Rollstühle ausleihen.

Es wird darum gebeten, nicht anzureisen, wenn man keinen Impftermin hat. Impfwillige ohne Termin erhalten keinen Zugang zum Impfzentrum. Zur Unterstützung der zu Impfenden ist jeweils nur eine Begleitperson zugelassen.



Dieser Lageplan der Messe Frankfurt zeigt die Zugänge zum Impfzentrum Frankfurt. Fußgänger und Nutzer des ÖPNV benutzen den Eingang City, mobilitätseingeschränkte Personen gelangen am günstigsten über Tor Ost, Brüsseler Straße, und Tor Nord, Katharinenkreisel, dann der Beschilderung folgen, in das Impfzentrum. Hinweis für Autofahrer: Die Zufahrtsstraßen sind für das Smartphone mit Google Maps verlinkt. Die U-Bahn-Station „Festhalle/Messe“ der U4 befindet sich direkt am Messeturm (blaues Quadrat), Bushaltestellen sind durch ein lila Quadrat gekennzeichnet.

FDP: Kritik an großer Distanz

Hochtaunus (how). Der Landtagsabgeordnete und FDP-Fraktionsvorsitzende im Hochtaunus-Kreistag, Dr. Stefan Naas, hat in der vergangenen Woche das Impfzentrum in Ober-Eschbach bereits besucht und sich dabei von dessen Einsatzbereitschaft überzeugt. Nun vertieft die FDP-Fraktion die Thematik zum Start der Impfkampagne weiter: „Wir fordern die sofortige Öffnung des Hochtaunus-Impfzentrums. Der Kreis hat seine Vorbereitungen getroffen und ist starkklar – da ist es völlig unverständlich, dass Impfungen zunächst nur in wenigen, weit entfernten Zentren durchgeführt werden sollen. Gerade für die zunächst zu impfende Gruppe der über 80-Jährigen ist das vollends widersinnig!“



sagt der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, Philipp Herbold. „Zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie sind wir auf eine möglichst große Impfbereitschaft und im Ergebnis hohe Durchimpfung der Bevölkerung angewiesen. Dank innovativer Gentechnikforschung und mutigem Unternehmertum steht uns erfreulich schnell hochwirksamer Impfstoff zur Verfügung, der auch ausgiebig getestet wurde. Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, dass die Menschen zu einer Impfung ermutigt werden, anstatt ihnen durch

die große Distanz zum Impfzentrum Steine in den Weg zu legen.“

Das die Hessische Landesregierung in einem Schreiben an die erste Impfgruppe auf Fahrdienste der Kommunen verweist, ohne diese vorab mit den Städten und Gemeinden organisiert zu haben, empfinden die Freien Demokraten als unfreundlichen Akt des Landes und der dortigen CDU/Grünen-Regierung.

Naas erklärt dazu: „Wie so häufig ist es an den Kommunen, kostenträchtige Versprechungen und organisatorische Defizite des Landes gerade zu bügeln. Das ist sehr bedauerlich. Im Dienste der Sache fordern wir die Städte und Gemeinden dennoch auf, bis zur Öffnung des lokalen Impfzentrums so schnell wie irgend möglich Fahrdienste für die über 80-Jährigen nach Frankfurt zu organisieren. Eine unbürokratische Lösung könnten zudem Taxigutscheine sein, die unter Vorlage des Impftermins durch die Kommunen erstattet werden könnten. Die finanziellen Mittel wären dann in einem zweiten Schritt durch das Land zu erstatten – schließlich hat dessen Versäumnis die Kosten ausgelöst. Auf diese Weise würde gleichzeitig der an Corona darbenenden Taxibranche geholfen. Dies alles sollte der Kreis für seine Kommunen koordinieren.“

Die FDP fordert den Hochtaunuskreis außerdem auf, zu ergründen, wie es um die ehrenamtlichen Institutionen am Ort bestellt ist. Anknüpfend sollen Hilfsstrategien erarbeitet werden. „Das soziale und ehrenamtliche Rückgrat des Kreises ist in der Krise wichtiger denn je. Diese Menschen verdienen jede Unterstützung aus Politik und Verwaltung“, betont Fraktionsmitglied Ulrike Schmidt-Fleischer.

Öffnung aller Impfzentren in Hessen am 9. Februar

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis hat die mobilen Impfteams, die in Pflegeeinrichtungen impfwillige Bewohner sowie Personal impfen, aufgestockt. So sind jetzt im Auftrag des Landes vier mobile Impfteams, die zu etwa einem Drittel mit je zwei Ärzten doppelt besetzt sind, unterwegs zu stationären Pflegeeinrichtungen, um dort die besonders für einen schweren Krankheitsverlauf anfälligen Menschen zu impfen. Ebenfalls können Pfleger in diesen Einrichtungen – nach Anmeldung durch die Einrichtung – geimpft werden. In 14 von insgesamt 32 gemeldeten Alten- und Pflegeeinrichtungen sei die erste Impfung an die Bewohner sowie Beschäftigte verabreicht worden, informierte der Hochtaunuskreis am Dienstag. Bewohner und Pflegekräfte des Hauses Emmaus in Oberursel haben bereits die zweite Corona-Impfung erhalten. Zudem sind in den Hochtaunus-Kliniken und für den ambulanten Rettungsdienst Lieferungen von Impfdosen eingetroffen, und die Beschäftigten wurden geimpft. Insgesamt wurden im Hochtaunus bis Dienstag rund 3100 Menschen gegen das Coronavirus erfolgreich erst-geimpft.



„Alle Bewohner von Pflegeeinrichtungen sowie die Beschäftigten haben die Impfung dankbar angenommen und sind froh, dass es jetzt eine Möglichkeit gibt, die Pandemieauswirkungen zu begrenzen. Die Impfungen waren durch das Organisationsteam des Impfzentrums sehr gut vorbereitet“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr.

Zuvor wurden von den Alten- und Pflegeeinrichtungen Listen mit den Namen der Personen erfragt, die geimpft werden wollten. Der Aufwand, alle notwendigen Daten und Einwilligungen zu erhalten, war hoch. Zusammen mit der Organisation der Arbeitsabläufe und Materialien für die mobilen Impfteams und das Impfzentrum bedeutete das für das Organisationsteam einen Zwölf-Stunden-Tag an sechs Tagen in der Woche. Insgesamt werden aktuell im Impfzentrum und bei den mobilen Impfteams, je nach Größe der Einrichtung, zwei bis fünf Ärzte sowie drei bis vier impfberechtigte Personen eingesetzt. Zudem unterstützen vier bis sechs Verwaltungshelfer



die Impfungen, zwei bis vier Mitarbeiter helfen bei der Zubereitung des Impfstoffs im Impfzentrum.

„Unser komplettes Team des Impfzentrums ist einsatzbereit und motiviert. In den nächsten Wochen werden weitere Impfstoffe zur Verfügung stehen, damit wir immer mehr Menschen versorgen können. Dankeschön an alle, die dazu ihren Beitrag leisten“, sagte Schorr. Die Impfstoffe für die notwendige zweite Impfung stehen zur Verfügung und werden so geliefert, dass sie nach der vorgesehenen Zeit verabreicht werden können. Zudem verweist der Gesundheitsdezernent darauf, dass Gespräche mit den Kommunen im Usinger Land geführt werden, wie über 80-Jährige, die schlecht mobil sind und keine Hilfe aus dem familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld für die Fahrt ins Impfzentrum bekommen, unterstützt werden können. Wichtig ist, dass die Arbeit erst losgehen kann, wenn ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht. Das Land Hessen sieht die Öffnung der weiteren 22 hessischen Impfzentren für den 9. Februar vor, um flächendeckend die Schutzimpfungen zu ermöglichen.

Solange der Corona-Impfstoff noch knapp ist, müssen die mobilen Impfteams nach der bundesweiten Priorisierung vorgehen. Bewohner und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen sowie alle Menschen über 80 Jahren gehören zur Gruppe mit höchster Priorität. Nur Personen aus dieser Gruppe können derzeit eine Impfung erhalten. Die Corona-Impfverordnung der Bundesregierung gibt einen Überblick dazu im Internet unter www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-informationen-impfung/corona-impfverordnung-1829940.



	Stand 12. Januar 2021	Stand 19. Januar 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	4319	4542	+ 223
hiervon verstorben	110	116	+ 6
hiervon noch isoliert	350	418	+ 68
hiervon genesen	3859	4008	+ 149
Sieben-Tage-Inzidenz	86,7	94,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1170	1243	+ 73
Friedrichsdorf	509	529	+ 20
Glashütten	69	70	+ 1
Grävenwiesbach	73	75	+ 2
Königstein	317	329	+ 12
Kronberg	351	367	+ 16
Neu-Anspach	156	168	+ 12
Oberursel	866	903	+ 37
Schmitten	143	160	+ 17
Steinbach	228	236	+ 8
Usingen	227	234	+ 7
Wehrheim	124	137	+ 13
Weilrod	86	91	+ 5

Auszeichnung für hervorragende regionale Küche

Hochtaunus (how). Fünf Restaurants aus dem Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service (TTS) wurden jetzt mit dem „Hessen à la carte“-Zertifikat ausgezeichnet, das für hervorragende regionale Küche steht. Für die Gastronomiebranche, die durch die Coronapandemie und die mit ihr verbundene Folgen stark beeinflusst ist, eine gute Nachricht in diesen schwierigen Zeiten. Der TTS gratuliert dem Landgasthof Saalburg (Bad Homburg), der Löwenherz-Gastronomie (Wehrheim), dem Landgasthof Ziegelhütte (Weilrod), dem Landgasthaus Kastanienhof (Eppstein) sowie dem Gasthaus Zum Haubental (Idstein) zu dieser hervorragenden Auszeichnung. Die Urkundenübergabe erfolgte im Dezember.

„Regionale Küche steht für Tradition, Innovation, Ursprung und Nachhaltigkeit“, erklärt Nadine Schnitzer, stellvertretende Geschäftsführerin des TTS, „dies zu zeigen, zu fördern und als Bereicherung anzusehen, ist uns sehr wichtig.“ Gemeinsam mit ihrer Kollegin Sarah Menzebach und den Vorsitzenden des Dehoga Hochtaunus, Thomas Studanski, und Main-Taunus, Wolfgang Bender, übergab sie die Urkunde an die Betriebsinhaber. Zur Urkundenübergabe anwesend war auch Michel van Goethem, der als Repräsentant und Berater für die Kooperation „Hessen à la carte“ tätig ist. Ziel von „Hessen à la carte“ ist es, das Ansehen der hessischen Regionalküche, ihre Bedeutung, ihre kulinarische Vielfalt und ihre Einzigartigkeit in der Öffentlichkeit zu fördern.

Groß war die Freude bei Bajram Xhaferi, Inhaber des Landgasthofs Saalburg. Das von

Kaiser Wilhelm I. erbaute Kulturdenkmal Landgasthof Saalburg liegt in gepflegter Wald-Park-Lage oberhalb Bad Homburgs auf dem Taunus-Kamm direkt neben dem Römerkastell Saalburg und dem Weltkulturerbe Limes. Es hat sich zudem herumgesprochen, dass sich im gemütlichen Ambiente des alten Gasthauses und dem großen Biergarten hessische Spezialitäten, deutsche Küche und internationale Leckereien besonders gut genießen lassen. Dafür wurde der Landgasthof Saalburg mit einem „Hessen à la carte“-Löwen ausgezeichnet.

Da es noch immer nicht absehbar ist, wann Restaurants und Gasthäuser wieder öffnen dürfen, freut sich die Gastronomie weiterhin über Unterstützung während des Lockdowns. Zahlreiche gastronomische Betriebe haben sich auf die besondere Situation eingestellt und bieten Abhol- und Lieferservices an. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.taunus.info/abhol-lieferdienste oder www.hessen-to-go.de.

„Hessen à la carte“, die älteste regionale Qualitätsgemeinschaft Deutschlands, ist die Kooperation der hessischen Regionalküche mit rund 100 ausgewählten Mitgliedsbetrieben, 15 davon aus dem Taunus. Die Gastronomen, die sich dieser Kooperation angeschlossen haben, nutzen für ihr Speiseangebot regionale und saisonale Zutaten aus Hessen und garantieren eine hohe Qualität. Ziel von „Hessen à la carte“ ist es, das Ansehen der hessischen Regionalküche, ihre Bedeutung, ihre kulinarische Vielfalt und ihre Einzigartigkeit in der Öffentlichkeit zu fördern.



Thomas Studanski, Vorsitzender Dehoga Hochtaunus, Bajram Xhaferi, Inhaber des Landgasthofs Saalburg, und Nadine Schnitzer, stellvertretende Geschäftsführerin Taunus Touristik Service, bei der Urkundenübergabe. Foto: TTS

Ärzte schreiben offenen Brief

Hochtaunus (how). In einem offenen Brief fordern Haus- und Fachärzte des Praxisnetzes Hochtaunus und des Hausärztesverbandes Taunus eine Anpassung der Priorisierung zur Impfung „für Praxispersonal mit engem Kontakt zu vulnerablen Patientengruppen“. „Der Bund hat mit der Corona-Impfverordnung eine strenge Priorisierung der Impfungen verfügt. Aufgrund der aktuell begrenzten Impfstoffverfügbarkeit soll die Impfung gegen das neue Coronavirus vorerst nur Personengruppen angeboten werden, die ein besonders hohes Risiko für schwere oder tödliche Verläufe einer Covid-19-Erkrankung haben oder die beruflich entweder besonders exponiert sind oder engen Kontakt zu vulnerablen Personengruppen haben“, heißt es in dem Brief, den Daniela Walenzky und Jörg Wilhelm als Vorstandsvorsitzende des Praxisnetzes Hochtaunus sowie Petra Hummel als Vorsitzende des Hausärztesverbandes Bezirk Taunus unterzeichnet haben.

Weiter heißt es: „Nach den Daten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung werden in Deutschland sechs von sieben Corona-Patienten durch niedergelassene Ärzte und deren Praxismitarbeiter versorgt. Diese Gruppe wurde jedoch bei der Priorisierung durch den Bund nicht entsprechend der Expositionsgefahr beachtet. Und dies, obwohl niedergelassene Ärzte pflegebedürftige Patienten in stati-

onären Pflegeeinrichtungen, Altersheimen und in der Häuslichkeit betreuen und sowohl Palliativpatienten als auch onkologische Patienten, also die vulnerablen Personengruppen, versorgen.“

Dies beruhe sowohl für das medizinische Personal als auch für die betreuten Patienten ein Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko, betonen die Ärzte. Laut neuester Änderung des Robert-Koch-Instituts (RKI) sollen Ärzte, die Hausbesuche in Pflegeeinrichtungen durchführen, ebenfalls in der Priorisierungsstufe 1 geimpft werden. „Die hessische Strategie hat das bisher nicht übernommen, und die Entscheidung über die Impfungen vor Ort liegt wohl bei den Landkreisen in Anlehnung an die RKI-Richtlinien“, so steht es im offenen Brief.

Die niedergelassenen Haus- und Fachärzte in Wiesbaden unterstützen den vom Vorstand der KV Hessen und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration erarbeiteten Vorschlag. „Hiernach sollen in Hessen 35 000 Impfdosen für 17 500 Personen der oben genannten Zielgruppe zur Verfügung gestellt werden, um auch im ambulanten Bereich, wie im Krankenhaus, die Sicherheit für Mitarbeiter und Patienten zu gewährleisten. Eine Bestätigung durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration steht leider noch aus.“



Seit über 42 Jahren setzt sich der Oberurseler Architekt Nasser Djafari für integrative Betreuung, Behandlung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung ein. Foto: VzF

Bundesverdienstkreuz erster Klasse für Nasser Djafari

Oberursel (ow). Am Dienstag voriger Woche erhielt Nasser Djafari die Nachricht, dass ihm durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen wurde.

Nasser Djafari hat sich die Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen zum Lebensziel gemacht. Herzblut, Beharrlichkeit und viel Engagement treiben Nasser Djafari seit über 42 Jahren an, sich ehrenamtlich der integrativen Betreuung, Behandlung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung zu widmen.

Nasser Djafari floh 1956 als Zwölfjähriger mit seinen Eltern aufgrund politischer Verfolgung durch den Schah aus dem Iran nach Deutschland. Er integrierte sich schnell, lernte die deutsche Sprache, schloss seine Schulzeit mit dem Abitur ab und absolvierte ein Architekturstudium in Frankfurt. Ein Geschichtsstudium an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt fügte er an. Heute arbeitet und wohnt er in Oberursel direkt neben dem Verein zur

Förderung der Integration Behinderter (VzF) Taunus, dem er sein Leben widmet. Dafür wurde ihm 1998 das Verdienstkreuz am Bande, 2010 der Ehrenbürgerpreis der Stadt Frankfurt und 2016 die Silberplakette der Stadt Oberursel für Verdienste im Vereinsleben verliehen.

Unter Zurückstellung persönlicher und beruflicher Interessen machte Nasser Djafari die ursprüngliche Elterninitiative zu etwas ganz Großem. Der VzF ist mittlerweile über den Hochtaunuskreis hinaus die erste Adresse für Eltern bei der Suche nach einem integrativen Betreuungsplatz. Mit 300 Mitarbeitern werden täglich über 1500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut. Der VzF Taunus steht für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung, und Nasser Djafari setzt sich auch mit 76 Jahren tatkräftig und unermüdlich für sie ein. Aufgrund der erneut drastisch gestiegenen Corona-Zahlen ist die Überreichung des Bundesverdienstkreuzes derzeit nicht möglich. Jedoch wird dies sobald wie möglich in einer feierlichen Stunde nachgeholt.

Gesundheit für Oberursel !!!

Masken ohne Eigenbeteiligung

Jetzt die Coupons Ihrer Krankenkasse* bei uns einlösen:

Nur bei uns:

- ✓ 6 Masken
- ✓ ohne Eigenbeteiligung
- ✓ plus 100 Payback-Punkte** geschenkt

* Die Coupons (zwei Berechtigungsscheine) erhalten Sie mit der Post von Ihrer Krankenkasse.

Hohemark-Apotheke
Fischbachstraße 1
Oberursel
Tel. 06171 - 21711

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.:	08.00 bis 13.00 Uhr 15.00 bis 18.30 Uhr
Sa.:	08.30 bis 13.00 Uhr

Bestell- und Lieferservice - 2 x täglich und umweltfreundlich mit Elektro-Fahrzeug

EIGENE KUNDEN-PARKPLÄTZE

** PAYBACK-KARTEN erhalten Sie bei uns!

www.hohemark-apotheke.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

23. bis 29. Januar 2021

Widder Halten Sie am Arbeitsplatz mit Ihrer Meinung nicht hinterm Berg, sondern sagen deutlich, was derzeit schief läuft: Nur so kann die verfahrenere Situation vielleicht noch gerettet werden.
21.3.–20.4.

Stier Sie sollten aus der freundschaftlichen Beziehung zu einer bestimmten Person nicht tiefer gehende Gefühle erwachsen lassen: Damit würden Sie nicht nur sich selbst ins Unglück stürzen.
21.4.–20.5.

Zwilling Jemand will Ihnen eine Nachlässigkeit unter die Nase reiben. Sie können ihm ganz schnell den Wind aus den Segeln nehmen, indem Sie ihn an eine alte Geschichte erinnern.
21.5.–21.06.

Krebs Ein gewisses Risiko besteht bei nahezu allen Entscheidungen. In diesem Fall lässt es sich aber mit zuverlässigen Bundesgenossen an Ihrer Seite recht gering halten.
22.6.–22.7.

Löwe Warum sind Sie auf einmal so ängstlich und pessimistisch? Besinnen Sie sich auf Ihre Lebensfreude und gehen Sie die kommende Woche mit Optimismus und Tatendrang an.
23.7.–23.8.

Jungfrau Es käme Ihnen sehr zugute, wenn Sie Ihre beruflichen Ambitionen etwas zurückschraubten und dafür der Liebe und Zärtlichkeit mit dem Partner mehr Zeit einräumen.
24.8.–23.9.

Waage Wenn die anderen merken, was Sie vorhaben, wird es bereits zu spät sein, um noch etwas dagegen unternehmen zu können. Mit diesem Projekt haben Sie sich als echter Spezialist profiliert.
24.9.–23.10.

Skorpion Wenn Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, sollten Sie einen Freund bitten, sich die Sache einmal anzusehen. Er hat auf diesem Gebiet ohnehin mehr Erfahrung als Sie.
24.10.–22.11.

Schütze Warten Sie noch ein paar Tage ab, dann können Sie endlich den entscheidenden Schlag gegen Ihre Konkurrenten führen. Die werden aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen.
23.11.–21.12.

Steinbock Sie verspüren große Lust, an diesem Wochenende auszugehen, denn Sie möchten sehen und gesehen werden. Wenn Ihr Partner keine Lust hat mitzukommen, gehen Sie halt alleine.
22.12.–20.1.

Wassermann Ein finanzieller Aufwand dürfte sich tatsächlich lohnen. Durch eine Fortbildung müsste sich Ihre Position weitestgehend festigen lassen. Und Sie lernen neue Menschen kennen.
21.1.–19.2.

Fische Der Blick zurück zeigt, wieviel Sie bereits in den ersten Wochen des Jahres geschafft haben. Darauf dürfen Sie mit Recht stolz sein. Und deswegen ist jetzt mal Pause angesagt.
20.2.–20.3.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS
06081-442724 06171-2062234
Note 1,0
Inhaltsklausuren
INFRATEST Okt. 2020
www.abacus-nachhilfe.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis
Wir beraten Sie gerne!

Gut ist uns nicht gut genug, es geht auch besser!

AH SERVICE
Rund um's Haus

- Hausmeisterservice
- Objektbetreuungen
- Renovierungsarbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungsservice
- Winterdienst

AH Service A. Hadzijaj
Tel.: 0157 80278696

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Klimaliste: Rettung der Grünanlagen

Oberursel (ow). Ersatzlos gerodete Bäume, geschädigte Kastanien in der Adenauerallee, braune Rasenflächen und staubige Spazierwege haben in den vergangenen Sommern die Oberurseler beschäftigt. Extreme Temperaturen und fehlendes Wasser setzten der Vegetation stark zu. Dies nimmt die Klimaliste Oberursel zum Anlass, mit Bürgern über die Thematik im Rahmen ihres dritten Klimataalks mit dem Titel „Klimaschutz und Stadtbäume – Stadtgrün – Erholungsflächen“ am Donnerstag, 21. Januar, um 19 Uhr zu diskutieren. Wer Interesse daran hat, an der Videokonferenz teilzunehmen, wendet sich per E-mail an info@klimaliste-oberursel.de und bekommt umgehend den Link zur Konferenz zugesandt. In das Thema leitet ein Vortrag von Diplom-Biologin Dr. Claudia von Eisenhart Rothe und Forstassessor Christoph von Eisenhart Rothe ein. Der Vortrag wird auch auf neue Bewässerungssysteme für Oberursels Grünanlagen und auf die Niederschlagsbevorratung in sogenannten Schwammstädten eingehen. Alle Interessierten sind eingeladen, sich zu informieren und miteinander zu diskutieren. Bereits an den zwei vergangenen Donnerstagen

hatte die Klimaliste mit Klimataalks zu den Themen „Klimaschutz und unser Wald“ und „Klimaschutz und das Wasser in Oberursel“ gute Resonanz gefunden. „Wir freuen uns, dass sich so viele Bürger für wissenschaftliche Fakten interessieren. Die Bürger begrüßen es, dass wir die Themen aufgreifen und dass unseren Forderungen auf fundierten Tatsachen aufbauen“, so Lothar Weise, der für die Klimaliste auf Platz vier antritt. In der vergangenen Woche hat die Klimaliste ihr 18-seitiges Wahlprogramm im Internet unter www.klimaliste-oberursel.de veröffentlicht und etwas Neues gewagt. Zusätzlich zur schriftlichen Lang- und Kurzfassung des Programms ist nun auch eine Hörfassung auf der Webseite abrufbar. „Wir freuen uns, damit auch allen Menschen mit Sehbehinderung ein Angebot zu machen, unsere Ideen für ein lebenswertes Oberursel kennenzulernen. Aber auch diejenigen, die beim Joggen durch den leider stark vom Klimawandel geschädigten Taunuswald oder bei anderen Beschäftigungen gerne unser Wahlprogramm anhören wollen, möchten wir damit erreichen“, meint Annegret Calmano, die auf Platz fünf kandidiert.

FDP gegen Neubau am Landratsamt

Hochtaunus (how). Während der Haushaltsdebatte wurde über die Pläne des Hochtaunuskreises diskutiert, einen Neubau am Landratsamt zu errichten, um mehr Platz für die Kreisverwaltung zu schaffen. Die FDP-Fraktion lehnt dies kategorisch ab. Dazu Ulrike Schmidt-Fleischer: „Wir waren geschockt, als wir uns vor Augen geführt haben, dass der Kreis schon jetzt knapp 1000 Mitarbeiter hat und diese Zahl sogar noch ausbauen will. Das ist eine immens große Verwaltung. Daher haben wir auch dem Stellenplan nicht zugestimmt.“

Noch schlimmer findet die FDP das Ansinnen der Kreisspitze, ein neues, zusätzliches Gebäude für das Landratsamt zu errichten. „In einer Zeit, in der Bürogebäude leer stehen und sich der Markt für Gewerbeimmobilien, bedingt durch Corona, in einem massiven Umbruch befindet, will der Landrat neu bauen. Das passt nicht in die Zeit und ist vollkommen unverständlich, zeigt aber erneut das Verständnis dieser Verwaltung“, sagt Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Naas. Die FDP-Kreistagsfraktion lehnt den Neubau aus vielerlei Gründen ab, angefangen bei den Kosten. Die Liberalen haben auch konkrete Lösungsvorschläge, so könne man derzeit leerstehende Büroflächen im direkt angrenzenden Gewerbegebiet mieten.

„Zudem hat das Jahr 2020 gezeigt, dass Homeoffice beziehungsweise mobiles Arbeiten auch in der Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises funktioniert. Wir haben hier über Jahre immer wieder Konzepte und flexiblere Regelungen eingefordert, die von der großen Koalition aber abgelehnt wurden. Nun ist es einfach so weit. Im Jahr 2021 über neue Bürogebäude statt über flexiblere Arbeitsmodelle und Homeoffice nachzudenken ist ein Anachronismus“, sagt Franz Tauber, digitalpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.

„Die Mitarbeiter begrüßen das teilweise Arbeiten von zu Hause, die Verwaltung bleibt produktiv, der Hochtaunuskreis wird zum attraktiveren Arbeitgeber, der Stellen besser besetzen kann, es werden Kosten gespart, wir brauchen kein neues Verwaltungsgebäude, und der Umwelt tut reduzierter Pendlerverkehr ins Landratsamt auch gut.“ „Jetzt auf einen Neubau zu setzen ist grundfalsch und ein Zeichen für eine, durch die Kreisspitze, verschlafene Modernisierung“, resümiert Naas.



IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	6				5	3	
	9	7		2	8		4
1	4			3			
6			9				2
	8			1			4
9	3			2			5
			4				5
5			8	7		4	9
	7	6					8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	4	5	1	3	6	2	7	9
3	2	9	7	5	8	4	1	6
1	6	7	2	9	4	8	3	5
4	1	2	8	6	9	3	5	7
7	8	3	5	2	1	6	9	4
5	9	6	3	4	7	1	8	2
2	7	4	9	1	3	5	6	8
9	5	1	6	8	2	7	4	3
6	3	8	4	7	5	9	2	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Trumpps digitale Bürgersprechstunde

Oberursel (ow). Corona erzwingt, dass der Wahlkampf 2021 anders als alle anderen Wahlkämpfe zuvor ablaufen muss. CDU-Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp sieht das mit gemischten Gefühlen: „Natürlich ist es schade, dass persönliche Begegnungen derzeit kaum möglich sind. Andererseits lernen wir alle derzeit im Schnelldurchgang, mit welchen technischen Mitteln wir das wenigstens teilweise kompensieren können. Die Digitalisierung unseres Landes und unserer Stadt erhält durch Corona mehr Ansbuch als durch viele Debatten der vergangenen Jahre.“ Daher will auch Trumpp die ursprünglich geplante regelmäßige persönliche Sprechstunde

de ins Netz verlegen. Jeden Mittwoch steht er von 18 bis 19 Uhr interessierten Bürgern für einen digitalen Bürgertreff zur Verfügung. Unter dem Motto „Treffen Sie Trumpp“ ermuntert er dazu, das Gespräch mit ihm zu suchen, Fragen zu stellen, Kritik, Wünsche und Anregungen vorzustellen, ohne sich der Gefahr einer Infektion auszusetzen. Per E-Mail an kontakt@carsten-trumpp.de kann jeder Bürger auch unter Angabe eines bestimmten Themas sein Interesse bekunden. Das Gespräch findet dann nach Wunsch per Telefon oder digital via Zoom statt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 9 - 7

Sonntag 5 - 3

Samstag 7 - 3

„Wir sind mittendrin und nicht nur dabei“

Oberursel (js). Der Marktplatz ist das Herz von Alt-Orschel. Für Sonntagsreden und Lippenbekenntnisse taugt diese Einstellung immer. Aber wo sind Ideen zu seiner Weiterentwicklung? Was könnte man noch aus dem immer noch mittelalterlich anmutenden Platz in der Neuzeit machen? Was würde ihm gut zu Gesicht stehen, den Status Quo positiv verändern? Bewohner des Marktplatzes und Menschen aus seinem Umfeld haben dazu die Männer und eine Frau befragt, die am 14. März Bürgermeister Hans-Georg Brum beerben wollen. Live und in einem ganz besonderen Ambiente und einem ungewöhnlichen Format, im Friseursalon von Michael und Petra Ruppel direkt am Puls des Platzes. Jürgen Streicher hat im Nachgang mit den Initiatoren geredet.

Sie haben den Herren und der Dame, die das Bürgermeisteramt übernehmen wollen, ordentlich den Kopf gewaschen. Haben alle den Härtestest im Kreuzverhör mit „Wohlfühlpaket“ gut überstanden und auch bestanden?

Edeltraud Lintelow: Wir waren schon positiv überrascht, dass die Kandidaten sich auf dieses ungewöhnliche Format eingelassen haben. Es war natürlich kein Härtestest und kein Kreuzverhör. Das hätte nicht unserer Vorstellung von Politik entsprochen. Es ging nicht darum, jemanden fertig zu machen, sondern vielmehr darum, über unsere Anliegen ins Gespräch zu kommen. Alle, die sich eingelassen haben, haben somit bestanden. Wer sich allerdings nicht an das explizit vom Gesundheitsamt genehmigte Hygienekonzept halten mochte, konnte seine Interessen hier bei uns eben nicht vertreten.

Wo schüttet man sein Herz aus? Beim Friseur. Das war die Annahme. Plaudern in trotz Maske angenehmer Atmosphäre, authentisch und ungeschminkt. Haben die anderen Kandidaten außer dem Verweigerer im Friseursalon denn ihr Herz geöffnet?

Michael Ruppel: Es war deutlich zu sehen, dass alle sich wohl gefühlt haben. Wir haben, wie immer bei mir im Salon, geschwätzt, gelacht und sind nicht immer einer Meinung gewesen. Nett war es. Und für einige war es die letzte Gelegenheit, zum Friseur zu kommen vor dem erneuten Lockdown. War da überhaupt eine Kamera und ein Mikrofon?

Nun ja, der Friseur war an keine Schweigepflicht gebunden, die wichtigste Regel also aufgehoben. Schlimmer noch, beim Projekt „Mittendrin statt nur dabei“ können alle zu-

hören und zusehen. Alles ist öffentlich im Netz. Wie haben die Kandidaten diese besondere Situation gemeistert?

Michael Ruppel: Das war überhaupt kein Problem. Ganz im Gegenteil wurde das Format von einigen auch auf der eigenen Website eingebunden und geteilt. Das persönliche Gespräch fehlt uns doch allen im Moment. Umso besser also, dass wir das anbieten konnten.

Im Gespräch ging es eindeutig und klar formuliert um fokussierte Interessen der Bewohner des Quartiers rund um den Marktplatz. Überwiegen nach den Gesprächen die Gemeinsamkeiten?

Edeltraud Lintelow: Das war besonders interessant. Alle Kandidaten haben eine Beziehung zum Marktplatz. Da wurden die netten, immer positiv besetzten Geschichten aus der Kindheit geteilt, etwa die auf dem Weg zur Schule Mitte, vom Tütchen Sahne, das man bei Milch-Nüchter gekauft hat. Aber gleichzeitig hat mich erstaunt, dass es noch keinem aufgefallen ist, dass das Pflaster für alle alten Menschen zu allen Tageszeiten schwierig ist. Da sind andere Städte nicht nur mit Konzepten, auch mit der Umsetzung weiter.

Patrick Volz: Auf heute bezogen hatten wir alle das Gefühl, dass der Marktplatz von allen als die Mitte der Stadt erkannt wird, aber nicht immer klar ist, was dies denn eigentlich bedeutet. Definitiv also Gemeinsamkeiten.

Klaus Winkler: Allen Kandidaten scheint es klar, dass die Pflege des Marktplatzes notwendig ist. Kein Abnutzen, sondern eine stetige Weiterentwicklung. Trotzdem hatte das keiner auf dem Radar und erst recht kein Konzept dafür. Und wie und wo weitere Plätze in der Altstadt mit Aufenthaltsqualität geschaffen werden können, etwa in der Strackgasse, war keinem wirklich bewusst.

Auch mit Blick auf Handel und Gewerbe, die am Marktplatz eine wichtige Rolle spielen?

Michael Ruppel: Ganz einfach: Der Erzeugermarkt am Samstag gehört auf den Marktplatz. Jeden Samstag. Das brauchen wir als Gewerbetreibende in der gesamten Altstadt. Und das hat uns die Mehrheit im Gespräch auch klar bestätigt. Wir sind offen für einen Probelauf mit teilweiser Sperrung beziehungsweise Verkehrsberuhigung und Verweilmöglichkeiten auf der vergrößerten Fläche auf dem Marktplatz in naher Zukunft.

Und? Wer macht das Rennen, wen können Sie wählen? Gibt es Favoriten, die sich die meisten Pluspunkte verdient haben?



Sie wohnen am Marktplatz und sie lieben ihren Marktplatz (v. l.): Antje und Klaus Winkler, Petra und Michael Ruppel, Edeltraud Lintelow und Wolfgang Wahls sowie Yvonn und Patrick Volz mit ihrem Sohn.
Foto: js

Edeltraud Lintelow: Na, das ist doch klar, dass wir diese Frage nicht beantworten werden. Wir sind erstaunt, dass einige Kandidaten nach wie vor glauben, dass sich in Oberursel-Mitte an jedem Samstag zwei Plätze gleichzeitig sinnvoll bespielen lassen. Das ist doch nichts Ganzes und nichts Halbes! Gewinner sind für uns die, die erkennen, dass Aufenthaltsqualität in der Stadt und natürlich auch auf dem Marktplatz, nicht an das Bestellen von Essen und Getränken gebunden sein muss. Das sehen wir doch zurzeit so schön: Wo eine Bank in der Altstadt ist, wird sie genutzt. So soll es sein!

Wie wichtig ist das Thema im Wahlkampf?

Klaus Winkler: Der Marktplatz ist das Herz von Orschel. Und da geht es nicht nur um den Markt am Samstag. Es geht um den pfleglichen Umgang mit dem, was wir schon haben und lieben. Es geht um Verkehrsentwicklung in der Stadt. Es geht um die Schaffung urbanen Lebens. Es geht darum, dass sich alle Menschen in unserer Stadt wohl fühlen können. Und das sind alles ziemlich wichtige Wahlkampfthemen für ganz Oberursel. Unser Motto passt doch: Wir sind mittendrin und nicht nur dabei!

Wissen Sie, wie viele Oberurseler den Kandidaten-Check im Netz wahrgenommen haben und wie die Aktion angekommen ist?

Klaus Winkler: Wir haben uns das auf unserer Website genau angeschaut. Es gab definitiv mehr Zugriffe als Bewohner am Marktplatz. Interessant fanden wir, dass es die nicht nur aus Oberursel, sondern aus dem ganzen Hochtaunuskreis gab und auch deutschlandweit, und sogar ein paar internationale. Insgesamt waren es bisher schon ein paar hundert Zugriffe pro Woche. Eine Wahlprognose können wir daraus nicht ableiten: Die sieben Interviews wurden

ziemlich gleichmäßig verteilt angeschaut. *Hand aufs Herz und jetzt mal selbst ganz offen im Friseursalon: Was ist rausgekommen?*

Patrick Volz: Wir hatten viel Spaß bei der Planung und mit der Umsetzung eines ganz neuen Formats in Orschel. Und mit einem Augenzwinkern haben wir dabei die Kandidaten und deren Vorstellungen rund um den Marktplatz und die Altstadt kennengelernt.

Edeltraud Lintelow: Bei unseren Vorbereitungen online im Marktplatz-Zoom am Sonntagabend ist so manches Glas Wein geleert worden. Beim nächsten Mal laden wir dann noch den Shanty-Chor ein, machen den Salon voll mit Menschen, wenn es dann wieder geht. Und eigentlich sind wir der Meinung, dass dieses Format Grimme-Preis-verdächtig ist. Es muss uns halt nur noch jemand entdecken. **Klaus Winkler:** Vielleicht ist es uns ja sogar gelungen, allen mit auf den Weg zu geben, dass wir nicht immer noch mehr Konzepte und Studien brauchen, die irgendwo abgelegt werden, sondern dass es nötig ist, auch mal Dinge anzupacken, umzusetzen und auszuprobieren. Wir machen ja gerne mit, aber dazu müssen wir erstmal anfangen. Miteinander statt aneinander vorbei.

Was ist Ihnen aufgefallen, was schließen Sie daraus? Wen wird die „Marktplatz-Gang“ wählen?

Michael Ruppel: Es lohnt sich, sich für den Marktplatz und den Samstagsmarkt zu engagieren. Gemeinsam gestalten und nicht verhindern, miteinander reden. Dann finden wir auch gemeinsam mit den zuständigen Stellen gute Lösungen. Und wir wählen ... Auf alle Fälle demokratisch und jeder für sich richtig!

! Alle Interviews können im Internet unter www.marktplatz-waschen-schneiden-re-den.de nachverfolgt werden.

Interreligiöses Friedensgebet

Oberursel (ow). Am 27. Januar jährt sich zum 76. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieser Tag wurde 1996 von Bundespräsident Roman Herzog zum „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ erklärt, im Jahr 2005 von der UNO zum Internationalen Holocaust-Gedenktag. In den vergangenen vier Jahren fand anlässlich dieses Gedenktages ein Interreligiöses Friedensgebet in der Hospitalkirche statt. Heute leben mehr denn je bei uns Menschen verschiedener Kulturen und Religionen miteinander. Allen Religionen gemein ist die Sorge um ein friedvolles Zusammenleben. Da wegen der Corona-Pandemie eine Präsenzveranstaltung in diesem Jahr nicht möglich ist, beten an diesem Tag um 19 Uhr Angehörige verschiedener religiöser Gemeinschaften aus Oberursel und Steinbach ge-

meinsam um Frieden bei uns und in der Welt. Jeder ist eingeladen, sich diesem gemeinsamen Gebet von Juden, Christen und Muslimen anzuschließen, das diesmal per Video ins Internet übertragen wird. Der dazugehörige Link wird am Mittwoch, 27. Januar, ab 19 Uhr bei Youtube aufrufbar sein.

Der Link zum Video ist ab Dienstag, 26. Januar, auf den Internetseiten der beteiligten Gemeinden zu finden. Teilnehmer sind die Jüdische Gemeinde Frankfurt (<https://jg-ffm.de/>), die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (<http://www.gcjz-hochtaunus.de/>), die katholische Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach (www.kath-oberursel.de), die evangelische Heilig-Geist-Gemeinde Oberursel (https://heilig-geist-oberursel.ekhn.de) sowie die Ahmadiyya Muslim Gemeinde Steinbach.

Sternsingeraktion ganz anders

Oberursel (ow). Die Sternsingeraktion fand in diesem Jahr ganz anders statt als in der Vergangenheit. Hausbesuche waren nicht möglich. Mit viel Kreativität und Engagement ist der Segen dennoch in viele Haushalte der Pfarrei St. Ursula gelangt.

In einigen Gemeinden der Pfarrei wurde der Segen direkt in die Briefkästen eingeworfen. Ein wunderbares Sternsingervideo wurde gedreht, das im Internet unter www.kath-oberursel.de zu bewundern ist. Auch per Zoom kamen die Sternsinger in die Wohnungen der Pfarrei. Viele schöne Ideen, etwa der Weg des Sterns zur Krippe in der Liebfrauenkirche, machten auf die Sternsingeraktion 2021 aufmerksam. Weiterhin kann in den Kirchen der Segen abgeholt oder – wenn er dort vergriffen sein sollte – bei Pastoralreferent Christof Reusch unter Telefon 06171-9798035 oder per E-Mail an reusch@kath-oberursel.de bestellt werden. Die vielen Spenden waren und

sind bitter nötig. Denn gerade jetzt benötigen Kinder in aller Welt Hilfe und Spenden. „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Das Engagement der Sternsinger und die Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je. Christoph Reusch weist darauf hin, dass bis zum 28. Februar noch gespendet werden kann.

Der Segen der Sternsinger von St. Ursula gilt allen Menschen: „Behüte Euch Gott! Auf ganz ungewöhnlichen Wegen kommt zu Euch und zu Ihnen der Segen. Wir grüßen trotz allem wie jedes Jahr: Behüte Euch Gott, Eure Sternsingerschar.“

OBG: Fuß vom Gas im Wohnungsbau

Oberursel (ow). Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG - Freie Wähler) hat auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses ihr Wahlprogramm für die Kommunalwahl beschlossen.

Die Schwerpunkte der OBG für die kommenden fünf Jahre sind eine Reduzierung des Neubaus von Wohnungen, der Ausbau der Bürgerbeteiligung, das Konsolidieren der städtischen Finanzen, die Anbindung der Nassauer Straße an die Weingärtenumgehung, die Planung und Umsetzung einer Verkehrswende, bei der die Bedürfnisse von allen Verkehrsteilnehmern zu berücksichtigen sind.

Die Versammlung wurde erstmals in hybrider Form durchgeführt, bei der Kandidaten und Mitglieder unter Hygienebedingungen im Rathaus zusammenkamen, sich aber auch online per Computer als Videokonferenz zuschalten konnten.

Das Programm wurde nach längeren Vorbereitungen und zweieinhalb Stunden abschließender Diskussion einstimmig verabschiedet.

Vorsitzender Frank Kothe zeigte sich erfreut, dass innerhalb der OBG bei wichtigen Themen Übereinstimmung bestehe. „Mit der durch die OBG initiierte Freischaltung von Unterlagen für die Sitzungen städtischer Gremien haben wir einen Meilenstein in der Bürgerbeteiligung gesetzt. Wir wollen darüber hinaus mit Bürgerversammlungen zu allen wichtigen Themen den Oberurselern die Möglichkeit geben, ihre Sicht der Dinge persönlich vor breitem Publikum zu erläutern.“

Für den Bürgermeisterkandidaten der OBG, Andreas Bernhardt, ist es wichtig „beim Wohnungsbau den Fuß vom Gas zu nehmen. Das Bauprogramm der Mehrheitskoalition aus CDU und SPD bringt neue Probleme nach Oberursel. Jetzt müssen erst mal notwendige Infrastrukturen für Verkehr, Bildung und Kinderbetreuung geschaffen werden, bevor neue Baugebiete geplant werden.“

Das Wahlprogramm der OBG steht im Internet unter www.obg.de. Für Fragen und Anregungen gibt es die Möglichkeit per E-Mail an obg@obg.de Kontakt aufzunehmen.

WAHLEN

Audi Business

Zeit, neu zu lenken.

Jetzt für Businesskunden¹:
Attraktive Konditionen für ausgewählte
Q-Modelle bei den Audi Faszinationswochen²
bis 05.03.2021 sichern.



Vorsprung durch Technik

Faszinierende Angebote:
Entdecken Sie die Q-Modelle von Audi.
Alle Angebote unter www.marnet.de/faszination.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:

z. B. Audi Q5 35 TDI, S tronic, 7-stufig*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,4; außerorts 4,2; kombiniert 4,7;
CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 123; CO₂-Effizienzklasse A+. Angaben zu den
Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei
Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Lackierung: Ibisweiß; Dachreling schwarz mit Dachträgererkennung; Dachspoiler;
Einparkhilfe hinten; Innenbeleuchtung; LED-Scheinwerfer & Heckleuchten;
Lederlenkrad im 3-Speichen-Design mit Multifunktion; Multifunktionskamera; u.
v.m.

Monatliche Leasingrate

€ 299,-

Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung:	120 kW (163 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Monatliche Leasingrate:	€ 299,-
Sonderzahlung:	€ 0,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing
GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten
und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe
angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgrup-
pe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmak-
ler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwir-
te, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren
Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen
gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für
Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

² Gültig bei Bestellung vom 11.01. bis 05.03.2021. Eine Verlängerung der Aktion
bleibt ausdrücklich vorbehalten. Nur für Neuwagen der Modellreihen Audi Q2/Q3/
Q5/Q7/Q8. Ausgeschlossen sind RS-Modelle sowie Plug-In-Hybrid-Modelle.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Str. 1-3, 61462 Königstein
Tel.: 0 61 74 / 29 93-0
audi-koenigstein@marnet.de

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 97 95-0
info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de

www.marnet.de/faszination

Der Traum des Eric Plandé von der Jazz-Metropole Oberursel

Oberursel (fch). Mit sieben Jahren geht er aufs Konservatorium und tritt in Fernsehshows auf, mit 17 tourt er mit Rock- und Jazz-Rock-Bands durch Frankreich. Heute ist Eric Plandé ein gefragter Jazzmusiker, Komponist und Arrangeur, steht auf vielen europäischen und TV-Bühnen, gibt Konzerte, die im Radio France und New Morning übertragen werden. Sein Wissen in moderner Improvisation teilt er in Deutschland mit Jazz- und Rockmusikern der Master Class, gibt für Meisterschüler in Paris Workshops.

Der Vollblutmusiker hat einen großen Traum: Oberursel soll die Jazz-Metropole im Rhein-Main-Gebiet werden. Dafür will er ein hochkarätiges Jazz-Festival organisieren: „In Oberursel gibt es viel Potenzial. Die Stadt bietet viele Auftrittsmöglichkeiten, hier wohnen und im Umland arbeiten sehr gute Musiker, das Publikum ist jazzbegeistert und verfügt über Musikfachverstand. Ich möchte den Jazz in Oberursel weiterentwickeln und ihm eine Bühne geben.“ Bei der Stadt hat der international bekannte Musiker und Komponist seine Idee schon einmal vorgestellt. Er benötigt Unterstützung für sein ambitioniertes Vorhaben.

In Deutschland wohnt Eric Plandé seit 14 Jahren. Oberursel kennt er bereits seit 1991. Damals hatte seine Frau, die Pianistin, Pop- und Jazzsängerin Moina Stock-Erichson einen Auftritt in der Alten Oper. Heute unterrichtet sie als Gesangspädagogin unter anderem an der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus in Oberursel. Eric Plandé lehrt dort und an der Musikschule Eppstein Saxofon und Querflöte. Der 56-Jährige ist in der internationalen Jazzszene gefragt, spielt Tenor- und Sopransaxophon, aber auch Querflöte. Musik spielt im Leben von Eric Plandé, der in Marseille geboren ist, schon immer eine große Rolle. „Mein Vater war Amateur-Saxofonist, meine ältere Schwester spielt Fagott, mein jüngerer Bruder Oboe und meine kleine Schwester Harfe.“

Bereits mit sieben Jahren besuchte der talentierte Junge das Konservatorium in Pau. Dort spielte er in der Schulband mit und tritt mehrfach in der Fernsehshow „Abendmusikanten“ des Senders TF1 auf. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz in Pau klassische Musik. Und tourte ab seinem 17. Lebensjahr fünf Jahre lang durch den Südwesten Frankreichs, spielte in verschiedenen Rock- und Jazz-Rock-Bands. Danach studierte er noch einmal ein Jahr bei Professor Bernard Duplaix in Paris an der Schule für Musik und Jazz CIM (Centre d'Informations Musicales). „In Paris bin ich 18 Jahre lang geblieben, habe in verschiedenen Bands wie der Big Band von Ernesto Tito Puentes gespielt.“ Vor allem Rock und Jazz, aber auch afrikanische und ethnische Musik gehörten zu seinem Repertoire. Er stand mit bekannten Musikern aus der afrikanischen Szene wie Yoro Guéye und Wa Ego (BMG) auf der Bühne. In seiner ersten Crazy Sax Kama Band spielte er zusammen mit Musikern der Pariser Szene wie Pascal Danae, Nicolas Richard und vielen an-



Eric Plandé arbeitet mit den ganz Großen der Jazzszene zusammen. Foto: fch

deren. Er veröffentlichte seine erste CD „Crazy Sax Kamar“. Bis heute tritt er immer wieder mit bekannten Musikern wie dem Kontrabassisten Barre Phillips und dem Pianisten Joachim Kühn auf.

Eric Plandé ist ein Fan kleiner Bands. In Oberursel spielt er meist mit dem amerikanischen Pianisten Bob Degen und Pianist Joachim Kühn sowie mit dem Anfang Mai verstorbenen Darmstädter Kontrabassisten Jürgen Wuchner. Mit Michael Hohmann, dem Direktor der Frankfurter Romanfabrik, arbeitet Eric Plandé immer wieder gern zusammen. Seine Zusammenarbeit mit anderen Musikern beschränkt sich nicht nur auf Konzerte, sondern mündet in Alben wie „Between the Lines“ oder „Konzept“ sowie CDs wie „Black Moon“ bei Cristal Records mit Pianist Bruno Angélini. Das nächste Projekt, seine elfte CD, diese Mal mit einem englischen Kontrabassisten und Gitarristen, beim englischen Label Leo Records, hat er in der Pipeline. Konzerte in Deutschland und Frankreich sind vereinbart.

Deutschland ist offener

„Die deutsche Musikszene ist offener als die französische, hier gibt es mehr Platz für Modern und Free Jazz.“ Das kommt ihm entgegen. Jedes Thema ist Stoff für eine Improvisation, die scheinbar aus dem Nichts, aus einer Stimmung heraus beginnt, keine stilistischen oder harmonischen Grenzen kennt, keine feste Rollenzuweisung für Solist und Begleiter hat und dennoch energievoll die pralle Vielfalt des Modern Jazz spiegelt. Zu den musikalischen Vorbildern des virtuosen Musikers, Musikpädagogen und Komponisten Plandé gehören John Coltrane, King Crimson, Albert Mangelsdorff, Frank Zappa, Igor Strawinsky und Olivier Messiaen.

Tom Parker ist neuer Kreisschülersprecher

Hochtaunus (how). Tom Parker, Schüler der Q1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) in Bad Homburg, ist neuer Sprecher des Kreisschülerrats des Hochtaunuskreises. Der 16-Jährige wurde einstimmig in der per Videokonferenz stattgefundenen Vollversammlung gewählt.

Zu seinen Stellvertretern wurden KFG-Schülersprecher Marc Schumacher (E) sowie Ajay Brar (Feldbergschule) gewählt. Tom Parker engagiert sich bereits seit einem Jahr im Kreisschülerrat, wo er zuvor als stellvertretender Delegierter sowie als Delegierter tätig war und unter anderem zweimal den Weihnachtskonvoi organisiert hatte. Als nun gewählter Repräsentant der Schülerschaft des Hochtaunuskreises hat er sich gemeinsam mit dem Kreisschülerrat einiges vorgenommen: von einer SZ-Pinnwand, in der alle Schülerzeitungen des Kreises vertreten sein sollen, über ein besseres Kommunikationskonzept zur Vernetzung aller Schulen bis hin zu einer engeren Zusammenarbeit mit dem hessischen Kultusminister, vor dem die Kreisschülerräte die Interessen der Schüler vertreten wollen.

Der Kreisschülerrat besteht aus jeweils zwei Vertretern des Schülerrats der Schulen im Hochtaunuskreis. Diese werden aus der Mitte der jeweiligen Schülerräte für die Dauer eines

Schuljahrs gewählt. Mitglieder der Schülerräte sind die Klassensprecher. Der Kreisschülerrat berät die Schülerräte und fördert deren Arbeit. Der Hochtaunuskreis als Schulträger hört den Kreisschülerrat unter anderem bei der Erstellung des Schulentwicklungsplans an.



Daumen hoch: Der 16-jährige Tom Parker ist einstimmig als Sprecher des Kreisschülerrats gewählt worden. Foto: KFG

TC Steinbach startet mit einem starkem Kader

Steinbach (gw). Auch wenn der Blick aus dem Fenster anderes vermuten lässt: Die Tennis-Saison 2021 steht vor der Tür. Am 8. Februar beginnt mit den 109. „Australian Open“ das erste Grand-Slam-Turnier in diesem Kalenderjahr, und auch für die Hessenliga-Runde der Herren, die traditionsgemäß im Juli startet, haben die Mannschaftskader bereits ein konkretes Gesicht bekommen.

Rückblick auf die Saison 2020, in der in Folge der Corona-Pandemie nur sechs der gemeldeten neun Vereine an den Start gegangen sind: während die Herren des TEVC Kronberg – in der Saison 2019 noch auf Rang drei der Abschlussabelle – ebenso wie Blau-Weiß Wiesbaden und der TC Sportwelt Rosbach von ihrem Recht auf Rückzug ohne sportliche Konsequenzen Gebrauch gemacht hatten, war mit dem TC Steinbach das zweite Team aus dem Hochtaunuskreis vom 4. bis zum 25. Juli 2020 angetreten und hatte mit 2:8 Punkten den fünften Platz belegt. „Für die neue Saison sind

wir noch besser aufgestellt und freuen uns schon jetzt darauf, wenn es endlich wieder losgehen kann“, ist TC Steinbachs Sportwart Dirk Eiwanger sicher, dass sein Team durch die beiden Neuzugänge stärker wird, die für vordere Positionen eingeplant sind. Der 23-jährige Italiener Giovanni Oradini studiert zusammen mit Florian Broska an der Mississippi University ebenso in den USA wie der 20-jährige Engländer Tadhg McLean, der an der Auburn University eingeschrieben ist. Damit hat der Kader des TCS für die Hessenliga-Saison 2021 folgendes Aussehen: Giovanni Oradini, Tadhg McLean, Patrick Mayer, Florian Broska, Tomas Pavlovsky, Kapitän Marc Rittershofen, Till Richter und Youngster Uwe Diehl (15). Dahinter stehen mit Konrad Fischer, Jonas Sommer, Max Schmidt und Mika Kopf bereits jene Talente aus dem eigenen Nachwuchs in den Startlöchern, die im Oktober 2020 hessischer Vizemeister der Altersklasse U14 geworden sind.

Badminton-Verband hat die Saison 2020/21 abgebrochen

Hochtaunus (gw). Angesichts der Entwicklung der Inzidenzzahlen hat der Hessische Badminton-Verband (HBV) ein Exempel statuiert und als erste Fach-Organisation im Bereich des Landessportbunds die Saison 2020/21 mit sofortiger Wirkung komplett beendet.

„Das Präsidium des HBV hat gemeinsam mit den Bezirksvorständen und dem zuständigen Ausschuss für Spielbetrieb beschlossen, dass die derzeit durch Corona pausierende Saison mit sofortiger Wirkung abgebrochen wird. Die Corona-Pandemie hat Hessen weiterhin fest im Griff. Durch hohe Infektionszahlen, Lockdown, Kontaktreduzierung und temporäre Ausgangssperren ist in absehbarer Zeit an einen regulären Sportbetrieb nicht zu denken. Der Schutz und die Gesundheit der Athleten und aller Beteiligten steht an oberster Stelle und muss gewährleistet werden“, heißt es in der offiziellen Erklärung auf der Internetseite des Verbands.

„Erschwerend kommt für den Ligabetrieb hinzu, dass Städte und Gemeinden im Lauf des Dezembers teilweise ihre Sporthallen zu Impfzentren umfunktioniert haben. Ein Trainings- und Spielbetrieb ist dort somit nicht mehr möglich“, führt das Präsidium ein zweites Argument für den sofortigen Abbruch ins Feld. Vor diesem Hintergrund sei zudem eine Wettbewerbsverzerrung vorprogrammiert.

Nachvollziehbar ist der Abbruch auch deshalb, weil im ursprünglichen Terminplan das Saisonende der laufenden Runde am 21. März 2021 vorgesehen ist und deshalb nach dem Re-Start – wann immer der möglich wäre – nur noch ein stark reduziertes Programm machbar gewesen wäre.

Welche Konsequenzen hat nun diese Entscheidung? Die Saison 2020/2021 wird ohne

Wertung beendet. Durch die geringe Anzahl der ausgetragenen Liga-Begegnungen wird es in den hessischen Spielklassen keine Auf- und Absteiger geben. Die Mannschaften bleiben für die Saison 2021/22 in gleicher Konstellation in ihren jeweiligen Ligen.

Für die Hochtaunus-Vereine bedeutet dies, dass der BV Friedrichsdorf und die SG Anspach II auch in der Meisterschaftsrunde 2021/22 in der Verbandsliga West spielen werden und der BV Friedrichsdorf II in der Bezirksoberliga Frankfurt antritt.

Der Gruppe 1 der Frankfurter Bezirksliga B gehören mit der Usinger TSG, der TuS Steinbach und dem BV Friedrichsdorf III drei Hochtaunus-Teams an sowie der Gruppe 2 der Bezirksliga B mit der TSG Oberursel ein weiteres.

Die Usinger TSG II und die SG Weilrod schlagen auch in der kommenden Saison wie bisher in der Gruppe 1 der Bezirksliga C auf. Die Entscheidung des HBV betrifft jedoch nicht die Badminton-Regionalliga Mitte, in der Aufsteiger SG Anspach nach vier Spieltagen mit 1:7 Punkten unter den acht Mannschaften auf dem fünften Tabellenplatz zu finden ist. Hier ist mit einer finalen Entscheidung Mitte Januar zu rechnen, da die dann aktuellen behördlichen Vorgaben in verschiedenen Bundesländern berücksichtigt werden müssen.

Die südwestdeutschen Meisterschaften der Altersklassen, geplant vom 26. bis zum 28. März, werden heuer ersatzlos gestrichen. Über die Austragung der südwestdeutschen Meisterschaften der Junioren U22, geplant für 6. und 7. März, sowie die Ranglisten-Turniere der Gruppe Mitte in den Nachwuchs-Altersklassen U13 bis U19 wird ebenfalls im Januar entschieden.

Claire Ramacher verzückt Fans beim Trickshot-Contest

Oberursel (js). Ihr Talent als Hallenhandballerin ist in der regionalen Szene längst bekannt. Mit gerade 16 Jahren hat Claire Ramacher im Herbst ein fulminantes Debüt in der Oberliga-Mannschaft der TSG Oberursel gefeiert, neun Tore wurden für sie notiert. Ihre erste Einladung zu einem Lehrgang der Nationalmannschaft bekam sie aufgrund eines Bewerbungsvideos mit einigen Spielszenen und individuellen Kunststücken. Jetzt reden wir vom großen Sandkasten, im Beachhandball hat sich die sportlich vielfältige 16-jährige Oberurselerin schnell einen Namen gemacht. Und dürfte in den Notizbüchern der Nationaltrainer Frowin Fasold (U17) und Alexander Novakovic (Frauen) mit einem Ausrufezeichen versehen sein. Spätestens seit ihrer Kür zur Siegerin eines Trickshot-Contests im Rahmen der „German Beach Trophy“ am vergangenen Sonntag in Düsseldorf. Vor mehreren tausend Zuschauern, die virtuell per Livestream dabei waren.

„Megacool, hier dabei zu sein“, so Niklas Haupt, einer von drei Oberurseler Handballern, die von den Nationaltrainern des Deutscher Handball-Bunds (DHB) zum Event eingeladen waren. Die „German Beach Trophy“ geht auf eine Initiative der Profi-Beachvolleyballer zurück, an diesem Wochenende werden dort Stars der Volleyballszene bei einem hochkarätig besetzten Event auftreten. Teams wie Julius Thole/Clemens Wickler (Deutscher Meister und Vize-Weltmeister 2019) und Karla Borger/Julia Sude (Deutsche Meister 2019) gehen in den Sand, etwa 350 Tonnen wurden in der großen Mitsubishi Electric Halle von Düsseldorf aufgeschüttet. Die Beachhandballer der vier Nationalmannschaften (Männer/Frauen) sowie die zwei „Perspektivteams“ (U17) waren für das Vorspiel eingeladen. Ein Traum für die TSGO-Akteure Claire Ramacher, Niklas Haupt und Sören Kilp (U17), die im jeweiligen aktuellen Nationalkader stehen. Und „eine große Chance, den Beachhandball zu präsentieren“, so Männer-Nationalcoach Konrad Bansa aus Kelkheim. Parallel zur Weltmeisterschaft der Männer in der Halle, die derzeit in Ägypten gespielt wird.

Bis zu 10 000 Handballfans waren am Samstag per Livestream zugeschaltet, als aus dem Lehrgang ein Wettbewerb vor (virtuellem) Publikum wurde. Alle Mannschaften wurden für die „Beach Trophy“ aufgeteilt in „Team Nord“ und „Team Süd“ und spielten jeweils Hin- und Rückspiel gegeneinander. Mit jeder Menge positiven Eindrücken ist der 25-jährige

ge BWL-Student Niklas Haupt zurückgekehrt. In Oberursel ist er als Spieler und Teamkapitän mit Coach-Funktion Teil des Erfolgsteams der „Beachmopeten“, die im deutschen Beachhandball zu den Top-Teams gehören. Mit dem „Team Süd“ gelang ihm ein Sieg, beim Trickshot-Contest, also im Wettbewerb um den schönsten Trickwurf, belegte er den zweiten Platz bei den Männern.

Torwurf nach Flickflack und Salto

Was man wissen muss: Tricks wie Pirouetten vor dem Wurf, Anspiele im Flug, Doppel-Kempas und andere artistische Einlagen gehören zur Fun-Sportart Beachhandball, die mit Europa- und Weltmeisterschaften inzwischen aber durchaus ambitioniert und ernsthaft betrieben wird und es fast ins olympische Programm für Paris 2024 geschafft hätte. Was Claire Ramacher in Düsseldorf geboten hat, dürfte aber Seltenheitswert haben. Nach Radschlag, Flickflack und Rückwärtssalto noch eine Vorwärtsrolle mit Ball in der Hand und dann ein erfolgreicher Torwurf, das war schon große Klasse. Die Beachfans am Livestream waren entzückt, ihre Stimmen gaben den Ausschlag bei der Kür der Siegerin.



Zeigt immer wieder neue Facetten ihres Könnens: Claire Ramscher. Foto: js

Oliver ist „Newcomer des Jahres“

Hochtaunus (fk). Bei den Ehrungen des Landessportbunds Hessen (lsbh) zum „Sportler des Jahres“ kletterten gleich drei Leichtathleten aufs Treppchen. Bei den Frauen siegte Bobfahrerin Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) vor Melat Yisak Keleta (Laufteam Kassel). Die Langstrecklerin überraschte bei der Halbmarathon-Weltmeisterschaft im polnischen Gdynia mit der Silbermedaille und stellte in 1:05:18 Stunden einen neuen Europarekord auf.

Bei den Männern setzte sich Skispringer Stephan Leyhe (SC Willingen) gegen Mittelstreckler Marc Reuther (LG Eintracht Frankfurt). Der 800-Meter-Spezialist steigerte sich bei einem hervorragend besetzten Diamond-League Meeting in Monaco auf 1:44,93 Minuten und ist damit in der erweiterten Weltpitze (15. in der Welt, 10. in Europa) angekommen.

Der Preis „Newcomer des Jahres“ ging in den Taunus. Der Schmittener Oliver Koletzko (Jahrgang 2003), der von der TSG Wehrheim aufgebaut wurde und zu Beginn der Saison

2020 zum Wiesbadener LV wechselte, holte sich beim Nachwuchs die Weitsprung-Titel in der Halle (7,53 Meter) und dann auch im Freien (7,46 Meter). Die Jahresbestmarke von „Oli“ notiert bei hervorragenden 7,72 Metern, womit er souverän die deutsche Bestenliste seiner Altersklasse anführt. Der Oberstufen-Schüler wäre auch bei der Jugend-EM (U18) in Rieti/ITA ein klarer Medaillenwärter gewesen. Wegen der Corona-Pandemie wurden die Titelkämpfe jedoch abgesagt.

Die Jury bei der Wahl bestand aus Sportredakteuren diverser hessischer Zeitungen und auch einem Publikums-Votum. Diese Abstimmung wurde mit Hilfe des Hessischen Rundfunks durchgeführt. Die Gewichtung der Abstimmung verteilte sich 50:50 auf Experten und Publikum. Die Preisträger werden, wenn es die Rahmenbedingungen zulassen, höchstwahrscheinlich im ersten Halbjahr des nächsten Jahres geehrt. Der ursprüngliche Termin, die Olympische Ballnacht im Wiesbadener Kurhaus, konnte coronabedingt nicht gehalten werden.

Sport in Kürze

Volleyball: Die Landesspiel-Kommission des Hessischen Volleyball-Verbands (HVV) hat sich nach intensiven Beratungen entschlossen, die bisher pausierende Spielzeit von der Oberliga abwärts ab sofort für beendet zu erklären. Jugend- und Seniorenmeisterschaften sind von dieser Entscheidung vorerst nicht betroffen.

Fußball: Am Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

Fußball: Die DJK Helvetia Bad Homburg und die Schiedsrichtervereinigung Hochtau-

nus trauern um Baldassare Genco, der im Alter von 67 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich verstorben ist. Genco war seit 1988 als Schiedsrichter für die Helveten im Einsatz und engagierte sich bei den Kirdorfern auch als Betreuer der Gruppenligamannschaft.

Sportkreis Hochtaunus: Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 ist vom Kreisjugendausschuss auf den 16. März festgelegt worden, wobei die Versammlung als Video-Konferenz stattfinden wird.

Tennis: Die hessischen Jugendmeisterschaften in der Halle sind vom letzten Wochenende im Januar auf den Zeitraum vom 17. bis zum 31. März verschoben worden. (gw)

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an **redaktion@hochtaunusverlag.de**

TV Weißkirchen bleibt digital fit

Oberursel (ow). Ab sofort bietet der Turnverein (TV) 1889 Weißkirchen viermal in der Woche ein Online-Training an. Die Trainingseinheiten beinhalten in der Regel ein Aufwärmprogramm, Dehnungs- und Anspannungsübungen, Stabilisations- und Gleichgewichtstraining, Ausdauerfitness sowie Entspannungsübungen.

Für Kinder und Jugendliche bieten die beiden Leichtathletiktrainerinnen Katja Hollnagel und Karin Vogt ein abwechslungsreiches Sport- und Fitnessprogramm mit Grundlagentraining aus dem Leichtathletikbereich an. Jede Stunde wird ein anderes Thema beinhalten, und Ziel soll das gemeinsame Fitbleiben sein, das Spaß bringt.

„Wir wünschen uns sehr, mit unserem Online-training möglichst vielen Kindern wieder ein dynamisches Sportangebot zu bieten und zurück in unsere Trainingsstunden holen zu können. Auch Neuzugänge sind uns herzlich willkommen“, berichtet Jugendsprecherin Katja Hollnagel. „Wir wollen nicht länger unsere Kids und Fitness aus den Augen verlieren. Wenn die Kids nicht zum Training in die Hal-

le kommen können, kommen wir jetzt zu ihnen in die Stube.“ Katja Hollnagel kann bereits auf viele positive Erfahrungen im Onlinesport zurückblicken, da sie bereits im Dezember mit ihrer ersten Gruppe startete und sich stets über eine wachsende Teilnehmerzahl freut.

Kinder im Alter von zehn bis 13 Jahre treffen sich zum Onlinetraining freitags von 17 bis 18 Uhr, und Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahre können sich immer dienstags sowie freitags zwischen 18 und 19 Uhr fit halten. Bislang orientiert sich die Einteilung an den Altersgruppen der Leichtathletik-Abteilung im TVW-Trainingsplan, der im Internet unter www.tv-weisskirchen.de eingesehen werden kann.

Ergänzt wird das Onlineangebot aktuell durch Achim Hollnagel, der zum Fitness- und Gesundheitssport für Herren ab 40 Jahre von 20.30 bis 21.30 Uhr einlädt.

Wer Interesse hat teilzunehmen, kann sich per E-Mail an buerov.tvw@t-online.de anmelden. Zudem können hier Fragen gestellt oder weitere Informationen erfragt werden.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 24. Januar

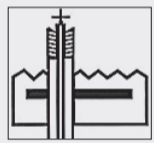
10.30 Uhr Gottesdienst (Gräsel-Farnbauer)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 24. Januar

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Stahl)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Livestream (Rehorn)

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtker/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 24. Januar

17 Uhr „Gott in Stille und Musik“ (Lüdtker) und Videogottesdienst „Gedankengang“

**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 24. Januar9 Uhr Predigtgottesdienst
10.30 Uhr Hauptgottesdienst**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Gottesdienst (Will)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de



PIETÄTEN

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde

Schulstraße 38
Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**New Life Church Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 24. Januar10.30 Uhr Gottesdienst in St. Hedwig,
Eisenhammerweg 10**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 24. Januar

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

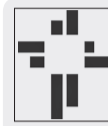
**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 24. Januar

Kein Gottesdienst

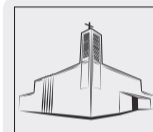
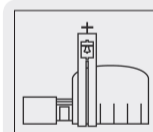
PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Bis Ende des Lockdowns

Keine Präsenzgottesdienste in den Kirchen der Pfarrei St. Ursula, Oberursel/Steinbach; Kirchen geöffnet für persönliches Gebet

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3**BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.





WIR GEDENKEN

Wir verabschieden uns von
meiner Mutter, Schwiegermutter, unserer Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Basan

geb. Stadler

* 1. Dezember 1931 † 5. Januar. 2021

Christa Hatzmann geb. Basan
und Dieter
Benjamin mit Theodor
Nicolai und Nina mit Isabella und Elli-Marie
Anton und Inge Stadler
Ralf Stadler

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung an das Licht.



Horst Schill

* 2.2.1939 † 12.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Grete Schill geb. Beer
Peter und Gisela
Holger und Steffi

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir trauern um unsere Schülerin

Annabell Timmler

die am 17. Dezember 2020 verstorben ist.



Die Johann-Peter-Schäfer-Schule
Friedberg

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau
und meine liebe Mutter

Hilde Stern

geb. Hoffmann

* 15.2.1936 † 11.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Peter Stern
Jens Stern

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsamen Weges.



Traurig nehmen wir Abschied von

Rolf Makosch

* 21.02.1939 † 07.01.2021

in stiller Trauer Anneliese

Kai Makosch mit Monika und Franziska
Maren Rau mit Dennis und Malou
Björn Markert mit Sylvia und Joel

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.
Vielen Dank für die Anteilnahme und Beileidsbekundungen.

Du hast viele Spuren der Liebe
und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerungen an all das Schöne
mit Dir wird stets in uns lebendig sein.



Ein gutmütiges Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, herzensguten Oma, Uroma, Tante und Cousine

Helga Tauber-Müller

geb. Preiß

* 20.9.1939 † 13.1.2021

Wir werden Dich nie vergessen

Birgit Machleidt geb. Tauber und Stefan Dietz
Stephan und Steffi Tauber
Gabriele Tauber-Jung und Holger Jung
Patricia und René Merkel mit Lia
Beatrice Tauber und Martin
Dominik Tauber und Kristin

Birgit Machleidt, Birkenstr. 29, 61440 Oberursel

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Januar 2021, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Kerzen für die Opfer des Holocaust

Oberursel (ow). Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die wenigen Auschwitz-Überlebenden. Deshalb wird dieser Tag bundesweit als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. An diesem Tag legen die Stadt und die Initiative Opferdenkmal alljährlich einen Kranz am Opferdenkmal nieder. Wegen der Einhausung des Denkmals und der Kontaktbeschränkungen durch die Pandemie kann öffentliches Gedenken diesmal nicht stattfinden.

Die Initiative empfiehlt allen, die individuell gedenken wollen, am Gedenkstein für die Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft am Rathausplatz eine Kerze aufzustellen. Der Gedenkstein befindet sich direkt an der Ausfahrt der Tiefgarage Stadthalle. Ein am 9. November vergangenen Jahres in der Hospitalkirche vorgesehene Konzert mit den Künstlern Monika Held und Georg Praml sollte am 27. Januar in der Stadthalle nachgeholt werden.

„Jetzt müssen wir es aufgrund der Corona-Auflagen noch einmal verschieben,“ bedauert die Vorsitzende der Initiative, Annette Andernacht. Sie wird zusammen mit dem früheren Oberurseler Bürgermeister, jetzigen Stadtverordnetenvorsteher und Historiker Gerd Krämer am Montag, 25. Januar, um 20.15 Uhr Gast im „Studio Orschel“ der Vereine Windrose und Kunstgriff sein. Die beiden Moderatoren, der zweite Vorsitzende der Windrose, Michael Behrent, und Kunstgriff-Vorsitzender Dirk Müller-Kästner sprechen mit ihren Gästen über „Erinnerungskultur“, warum es gerade heutzutage so wichtig ist, die Vergangenheit nicht zu vergessen, und wie die Oberurseler zu dem Thema stehen.

Studio Orschel wird auf Youtube ab 20.15 Uhr live gestreamt, dabei können Zuschauer Fragen stellen und Kommentare abgeben. Danach kann es jederzeit als Aufzeichnung angesehen werden.

Überraschend, was online möglich ist

Hochtaunus (how). Am 24. Januar ist internationaler Tag der Bildung. Die Unesco will mit diesem Tag das Grundrecht auf Bildung in den Fokus rücken, denn mit der Verabschiedung der globalen Nachhaltigkeitsagenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft dazu verpflichtet, bis 2030 eine hochwertige, inklusive und chancengerechte Bildung für Menschen weltweit und lebenslang sicherzustellen. Jedoch gerade in Zeiten der weltweiten Pandemie gerät Bildung zunehmend unter Druck. Schulen und andere Einrichtungen der Wissensvermittlung schließen, denn Abstand ist jetzt angesagt. Wo manche Türen geschlossen bleiben, eröffnen sich aber auch neue Horizonte.

Dass Lehrende und Lernende auch auf digitalen Wegen miteinander verbunden sind und bleiben, zeigen die Online-Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB). Zum Internationalen Tag der Bildung geben die Leiter der KEB jetzt ihre ganz persönlichen Empfehlungen für Online-Entdeckungen. Auf der Webseite www.KEB-at-home.bistumlimburg.de erhalten Interessierte in der Woche vom 18. bis 24. Januar täglich aktuelle Hinweise auf interessante Kurse. Der Leiter der KEB im Bistum Limburg, Johannes Oberbandscheid, ist überzeugt: „Mit ihrem Angebot leistet die KEB einen wichtigen Beitrag für gesellschaftlichen Zusammenhalt, denn lebenslanges Lernen ist der Schlüssel zu einem besseren Leben für

Einzelne und für uns alle. Dass die Werte, die die KEB auf Grundlage des Evangeliums vermittelt, Grundpfeiler für eine gelingende Gesellschaft sind, haben uns die vergangenen Monate deutlich gemacht.“

Ob Vortrag, Diskussionsrunde oder Workshop – das digitale Veranstaltungsangebot ist vielfältig und bietet reichlich Inspiration. Immer wieder ist es überraschend, was online möglich ist. Beispielsweise miteinander Sport machen, in lebhaftes gesellschaftspolitische Debatten einsteigen, eine Vernissage besuchen und noch mehr geht live und bequem von zu Hause aus. Für die Teilnahme ist häufig schon ein Smartphone ausreichend, und mit ein paar Klicks ist man mittendrin. Zudem erhalten Teilnehmende mit der Anmeldung auch eine Kurzanleitung für die digitale Teilnahme.

„Wir alle haben in den vergangenen herausfordernden und dichten Monaten neue Erfahrungen gemacht. Die Pandemie hat unser Leben verändert, und die Digitalisierung hat dabei neue Horizonte hinsichtlich des Lernens eröffnet. Bildung ist Macht, und sie macht uns zum selbstbestimmt handelnden Akteur im eigenen Leben. Wer immer macht, was er oder sie schon kann, bleibt stehen. Hand aufs Herz: Wer von uns hatte zuvor an Videokonferenzen teilgenommen? Probieren Sie es einfach einmal aus und wagen Sie es!“, sagt Johannes Oberbandscheid. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.KEB-at-home.bistumlimburg.de.



DANKSAGUNG



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Erich Auersch

* 29.12.1938

† 21.12.2020

Christel Auersch

Bettina Liedtke-Auersch und Familie

Oberursel, im Januar 2021

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Horning
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Kaufe alte Teak-Möbel 50-70er Jahre (Sofa, Sessel, Sideboard, Couchtisch, Regal u.a.) auch rep. bedürftig.
Tel. 0176/45770885

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Der seriöse Sammler kauft Briefmarkensammlungen und Nachlässe. Sofortige Zahlung.
Tel. 0152/36363881 + 06172/2657173

Alte Omega Speedmaster, Royal Oak, Heuer Monaco, Zenith von Sammler gesucht. Kronberg
Tel. 06173/63155

Suche gebr. u. günstig Langlaufski Damen Klassik 175 bis 185 Länge + Stöcke.
Tel. 0179/6573043

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler kauft Modellautos von Siku und altes Lego.
Tel. 0174/3032283

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)
Schultheißenstr. 11, Wiesbaden
www.kunsthandel-bursch.de

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Zinn, Krüge, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100 % seriös und discret. Barabwicklung vor Ort. Von Montag - Sonntag von 8 - bis 20 Uhr.
Tel. 06104/9879903

Sofortkauf: Pelze wie auch Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Schallplatten, Möbel, Teppiche, Silberbestecke, wie auch Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold/Bruchgold, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Gardinen u. Tischdecken Haushaltsauflösungen. Kostenlose Anfahrt u. Werteschätzung. 100 % seriös, zahle in bar. Tägl. von 7 - 21 Uhr auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Bilder, Silber aller Art, Vasen, Uhren, Porzellan, Spiegel, Lampen, Altgold, Zahngold, Münzen, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Bernsteine, Pelze u. Nerze, Antiquitäten, Messing, Bronze, Zinn, Bleikristall, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Bücher, Haushaltsauflösung. Gerne alles anbieten. Kostenlose Anfahrt u. sofortige Bezahlung. Einfach und unkompliziert. Tägl. 8 - 20 Uhr.
Tel. 069/20168617

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Taschenuhren, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbestecke, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % discret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Info: Ich kaufe Pelze, Alt-Bruch-Zahn-Gold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Silberbestecke, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt in ganz Hessen u. Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und discret. Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr.
Tel. 06181/3698220

Info: Ich kaufe Pelze, Alt-Bruch-Zahn-Gold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Silberbestecke, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt in ganz Hessen u. Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und discret. Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr.
Tel. 06181/3698220

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber. Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Knoll, Vitra, USM, Eames, dänisches Design Lampen & Kleinmöbel sucht Sammler. Kronberg
Tel. 06173/63155

Suche soliden Billardtisch, gebraucht, gut erhalten. 8 oder 9 Fuß. Bild, Beschreibung und Preis erbeten.
Chiffre: KB 03/2

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage / Stellplatz zum Kauf gesucht: HG, Nähe HIT Markt / Europakreisel.
Tel. 0178/6765495

Suche Tiefgaragen-Stellplatz in Ober-Erlenbach.
Tel. 0159/01064530

KFZ ZUBEHÖR

Mercedes-Heck-Fahrradständer f. Kupplungskugel mind. 5,9 kg, Kettler-Alu.-Dam.-Fahrrad, neue Bereif., 6 Gang-Nabenschaltung.
Tel. 06195/62271

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Suche Oldtimer Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

Mercedes Winterreifen 205/55 R16 auf Alufelgen 2x5,5 2x7,5 mm, VHB 190,- €. Tel. 01577/3711615

KENNENLERNEN

Junger Mann (21) mit Natur- und Umweltinteresse sucht Begleitung (m/w, ca. gleiches Alter) für Spaziergänge und Radrunden im Raum Oberursel.
Tel. 0151/66468616
gerne WhatsApp

PARTNERSCHAFT

Attraktive Sie, Ende 60, schlank, 170 cm, NR, mit Herz, Humor, Verstand, sucht warmerherzigen, zuverlässigen Lebenspartner für gemeinsame Zukunft.
Chiffre OW 0301

Ich, 52, 186, 90, suche Dich für eine Beziehung auf Augenhöhe. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, dann melde Dich bei mir.
Tel. 0179/7724225

PARTNERVERMITTLUNG

Ich Regina, 79 J., bin eine ganz liebe, ruhige, häusliche Frau mit guter Figur, ich mag e. gute Küche, die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Seit mein Mann verstorben ist, stehe ich nun ganz alleine da. Ich suche üb. pv e. ehrl. Mann (Alter unwichtig), bei getrenntem od. auch gemeinsamen Wohnen. Sie erreichen mich.
Tel. 0151 - 62903590

Ilona, 65 J., jung geblieb., mit flotter Figur u. dem Herz am rechten Fleck, sparsam u. bescheiden, hervorrag. Köchin, tip-top im Haushalt. Die Kinder wohnen weit weg u. zu Hause ist es still geworden. Ist in Ihrem Leben noch Platz für mich? Dann melden Sie sich gleich üb. pv, könnte Sie kurzfristig besuchen.
Tel. 0176-34488463

Christine, 65 Jahre, verwitwet, Frisörmeisterin, wirklich bildhübsch, bin sehr natürlich, liebevoll u. verschmüsst, ich suche üb. pv e. treuen Mann, bis ca. 75 J., dem ich eine gute Frau sein darf.
Tel. 0160 - 7047289

Helga, 70 J., symp., hübsche Witwe, gepflegt, mit schlank-weibl. Figur, naturverb., gute Köchin u. Autofahrerin. Wüsche mir ein behutsames Kennenlernen mit einem lieben Mann. Rufen Sie üb. pv an u. wir machen Schluss mit der Einsamkeit. Wir können getr. o. am liebsten zus. wohnen.
Tel. 01520-8293309

RUF BITTE AN, DENN ... OHNE DICH BIN ICH NUR „ICH“ UND DU NUR „DU“, SCHÖNER IST „WIR“!
USCHI, 69 J. und alleinist. Ich bin fröhlich, schlank, gutaussehend, spontan, liebe das Besondere, bin ehrlich, natürlich + treu wie Gold. Ich habe lange Beine, super Figur, bin jung u. lache gern, doch leider bin ich sehr allein! Der Weihnachtsmann brachte mir „NICHTS“ u. Silvester habe ich gedacht, dass ich jetzt selber etwas unternehmen muss, um Dich zu finden. Bin spontan, aufrichtig, hilfsbereit, romantisch u. fröhlich. Ich freue mich auf das Kennenlernen - es ist Liebe, wenn wir uns in die Augen sehen u. „DU“ mich in den Arm nimmst! Wenn es dir ähnlich geht, RUF BITTE AN, ich komme hier aus dem Taunus-Gebiet und Dein Alter ist egal, wenn Du im Herzen jung bist, **handy 0152 - 38834050 od. E-Mail an: Uschi88@insurat-wz.de**

Edeltraud, 75 J., gel. Arzthelferin zuletzt als Altenbetreuerin tätig, liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur, etwas vollbusig. Mein Herz sehnt sich nach einem guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgelassen. Mir fehlt ein lieber Mann, gerne auch älter! Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv
Tel. 0151 - 20593017

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a.s.k. senioren home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLIEGEVERMITTLUNG

Pflege DAHEIM STATT PFLEGEHEIM
Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG
Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495
Hilfe bei Pflege und Betreuung älterer Menschen. Auf Mini-Job-Basis.
Tel. 0152/36518623

KINDERBETREUUNG
Erfahrene, liebevolle Kinderfrau übernimmt die Betreuung ihrer Kinder, ab 12 Std. nach Vereinbarung wöchentl.
Tel. 0151/56045442
Erfahrene Studentin sucht einen Babysitterjob. Habe bereits Erfahrungen in der Kinderbetreuung und Kita sammeln können. Melden unter babysitterin1@web.de

IMMOBILIENMARKT
GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK
Wir suchen: Garten mit Gartenhaus, ca. 300-400 m², Pacht, gerne Kauf.
Tel. 06172/25945

IMMOBILIEN-GESUCHE
Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück/Abriss oder EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr- generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.
Tel. 0151/21249286

Belohnung! - Architekt sucht Grundstück/Abriss oder EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main.
Tel. 0170/5750232

Ihr Haus oder Garten wird Ihnen im Alter zu groß? Wir, Ehepaar o. Kinder aber s. familienfreundl. suchen ein Teil-/Grundstück (kl. od. groß), ein Haus od. ETW mit Garten in sehr guter und ruhiger, sonniger Süd- od. Süd-/Westlage im schönen Bad Homburg oder Umfeld. Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter:
Tel. 0151/14947428

Suche Haus von Privat
Tel. 0152/59346776

Junges Paar sucht neues Heim in Königstein. Wir sind auf der Suche nach einem Haus - bevorzugt in Mammolshain mit Blicklage. Gern auch renovierungs- oder sanierungsbedürftig. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Tel. 0170/3342115

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus oder einen Baugrund in Oberursel. Sofort oder flexibel bis 2022.
Tel. 0162/7369599

Wir sind eine junge Familie aus Oberursel und auf der Suche nach einem Haus (zum Kauf, gerne auch renovierungsbedürftig) in der Umgebung Maasgrund. Über eine diesbezügliche Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen.
Tel. 0156/78385493

Ehepaar sucht RH, DHH oder EFH von Privat, Finanzierungsusage liegt vor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. (06081) 9857771

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, ab 3 Zimmer, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000 Euro. Danke.
Tel. 06196/6529265

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel: 3-Zi.-Wohnung, 70m², Tiefgaragenplatz, BJ 1997, 1. Etage, 8-Parteien-Haus, Tageslichtbad, sehr ruhige Lage, Nähe intern. Schule und U-Bahn, an Privat zu verkaufen. 370.000,- €. Chiffre OW 0306

Bad Homburg, nahe Marktplatz, Laden 40 m², TG-Platz, Keller, zu verkaufen.
Tel. 0152/47997725

Praxisräume für Psychotherapie gesucht. Angebote bitte an ptp-suche@gmx.de

Direkt vom Eigentümer: Büro od. Praxisräume zu vermieten. 130 m² in Kelkheim/Münster, Neubau mit Aufzug, Klimaanlage, Computer verkabelt und vieles mehr.
Tel. 06195/4397

Kelkheim 3 ZKB 90 qm 3 Fam.-Haus, 1. Stock, Balkon, Garten u. Autostellplatz ab 1. Feb. oder später zu vermieten. 920,- € + Umlagen/Kaution
Tel. 0176/27606896

Von Privat: Kronberg, 4 Zi., ca. 125qm, Parkett, 1. OG, kompl. Küche, Tgl. Bad, GästeWC, Kamin, Balkon, Carport 2 Stellpl. Fahrrad-schuppen etc. € 1.800,- zzgl. NK.
Kontakt über: ra-wolf@web.de

Kelkheim 3 ZKB 90 qm 3 Fam.-Haus, 1. Stock, Balkon, Garten u. Autostellplatz ab 1. Feb. oder später zu vermieten. 920,- € + Umlagen/Kaution
Tel. 0176/27606896

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

MIETGESUCHE

Familie sucht Wohnung ab 4 Zimmer oder Häuschen in Friedrichsdorf + Ortsteile. KM 1.000,- € + NK, gesichertes Einkommen, selbstständig, NR, keine Tiere.
Tel. 0157/84849922

Suche schöne 2-ZKB, EBK + Balkon in Raum Kronberg u. Umgebung. Berufstätig im öffentl. Dienst, 29, w, ruhig, NR, Max. 800,- € warm.
Tel. 01575/3459561

Suche ETW, 3-4 Zi. + Balkon. Finanzierung steht.
Tel. (0151) 27570461

Afrikanische Familie aus Äthiopien, Mutter und 4 Töchter, sucht eine 3 Zi.-Wohnung kalt 900,- € einschl. Nebenkosten, Heizung wird extra bezahlt im Hochtaunuskreis.
Tel. 06082/2323
Mobil: 0151/23422849

Sprungrahmen 1,40 x 2,00 m kostenlos abzugeben. Abholung.
Tel. 06174/3362

Sprungrahmen 1,40 x 2,00 m kostenlos abzugeben. Abholung.
Tel. 06174/3362

Sprungrahmen 1,40 x 2,00 m kostenlos abzugeben. Abholung.
Tel. 06174/3362

Solvente Dame mit Tochter sucht 3 Zi.-Wohnung, mit Balkon u. Pkw-Parkpl. in Königstein, Kronberg, o. Umg.
Tel. 0177/2372605
Mail: galeryela@aol.com

Hallo, netter Arbeitnehmer, Nichtraucher, sucht 2-3 Zimmer Wohnung in Eppstein.
Tel. 0157/88044835

Suche 2-3-Zimmerwohnung in Kelkheim-Mitte, Miete 850,- €/900,- € warm.
Tel. 0176 64821226

Suche für einen festangestellten Mitarbeiter in unserem Designbüro 27 J. gepflegt ordentlich ruhig NR, sehr umgänglich eine 1- oder 2 Zi.-Whg. im Raum Königstein/Umgebung ab sofort Botta-Design Klaus Botta
Tel. 06174/96118
klaus@botta-design.de

Suche Lagerraum, 10 - 20 m², in Kronberg oder Umgebung für Nachlass zu mieten oder zu kaufen.
Tel. 0160/7066281

Suche 1 Zimmerwohnung im Umkreis von Königstein 450,- Euro warm
Tel. 0157/35345962

Suche Kellerraum ca. 15 qm für Einlagerung von Umzugskartons in Kronberg oder Königstein ab 1.3.2021.
Tel. 0151/56048354

VERMIETUNG

Gelegenheit! HG, schöne seniorengerechte, großzügig geschnittene 3-Zimmer-Whng. (ehemaliges Bauherrenmodell, mit Blick ins Grüne) von privat ab dem 1.4. zu vermieten. Gesamtfläche 88 m² (ohne große überdachte Terrasse), mit Küche, Bad, Keller, Fahrradkeller (Gemeinschaft), Abstellraum, Gäste-WC, Tiefgarage, Aufzug. Busverbindung optimal, Bäcker in unmittelbarer Nähe, keine Makler! Miete 960,- € + 270,- € Umlagen + 70,- € Tiefgaragenbenutzung.
Chiffre OW 0302

RH zu vermieten in Steinbach. KM 1.500,- €, Kautions 3 KM, Umlage 300,- €, ca. 167 m², völlig neu ren.
Chiffre OW 0305

Herrliche 2-Zimmerwohnung, sehr hell, Fernblick, 12 Autominuten nach Bad Hombg., 15 Min. nach Oberursel, 20 Min. nach Frankfurt, begehrter Kleiderschrank, Einbauküche, Wannen-Duschbad, Abstellraum, Verteilerdielen, 1. OG, kleine Wohneinheit, Miete 9,16 €/m², Umlage 2 €/m², Stellplatz vor dem Anwesen in Sichtnähe, Wohngarten, umständehalber sofort zu vermieten.
Tel. 0160/90534997

Ca. 25 m² Einzimmerwohnung/Miniküche/Dusche, möbliert, Waschmaschinenbenutzung ab sofort zu vermieten. 350,- € Warmmiete im KG, separater Eingang.
Tel. 0175/8797789
E-Mail: christine.goethner@t-online.de

Moderne 4 Zimmer Whg. (103 m²) mit FB/zwei Bäder/Lüftungsanlage/Aufzug und 1 TG-Platz, Barrierefrei in Kronberg-Ohö., 1490,- € kalt inkl. 1 TG Platz + NK + 3MM Kautions, kurzfristig zu vermieten.
Tel. 0152/08550655

Von Privat: Kronberg, 4 Zi., ca. 125qm, Parkett, 1. OG, kompl. Küche, Tgl. Bad, GästeWC, Kamin, Balkon, Carport 2 Stellpl. Fahrrad-schuppen etc. € 1.800,- zzgl. NK.
Kontakt über: ra-wolf@web.de

Kelkheim 3 ZKB 90 qm 3 Fam.-Haus, 1. Stock, Balkon, Garten u. Autostellplatz ab 1. Feb. oder später zu vermieten. 920,- € + Umlagen/Kaution
Tel. 0176/27606896

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel: 3-Zi.-Wohnung, 70m², Tiefgaragenplatz, BJ 1997, 1. Etage, 8-Parteien-Haus, Tageslichtbad, sehr ruhige Lage, Nähe intern. Schule und U-Bahn, an Privat zu verkaufen. 370.000,- €. Chiffre OW 0306

Bad Homburg, nahe Marktplatz, Laden 40 m², TG-Platz, Keller, zu verkaufen.
Tel. 0152/47997725

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Spanisch Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten. WhatsApp 0151/26752917 oder online

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6.00 - 12.00 Uhr oder samstags von 8.00 - 10.00 Uhr auf 450,- € Basis oder Teilzeit. job15oberusel@gmx.de

Haushälterin für Unternehmerhaushalt in Usingen gesucht. Einkauf, Speisezubereitung, Organisation, ca. 15-20 Std. pro Woche. Berufserfahrung, Ernährungskennnisse, Auto, Nichtraucher(in). Sind Sie unsere zukünftige Hausfee? Zuschriften an den Verlag unter: Chiffre OW 0304

Putzfee, zuverlässig, Nichtraucherin, in Privathaushalt für 6 Std/Woche mittwochs dauerhaft gesucht mit Minijob/ od. Rechnung, Nähe Seesdammbad. Zuschriften erbeten unter: Chiffre OW 0303

Suche in Vollzeit oder 4-5 Std. tägl. für unseren Haushalt (Familie mit 3 Kindern) und den meiner Mutter eine zuverlässige, gut organisierte und einsatzfreudige Haushaltshilfe, die sich selbstständig um die Haushaltsreinigung, -führung, unsere Wäsche und Treppenhausreinigung kümmert. Deutschkenntnisse erwünscht. info@family-mueller.com

Suche eine Haushälterin aus Osteuropa für 24-Std.-Betreu., wöchentl. Lohn mit Kost & Logis ab Februar, soll koch. u. etwas Deutsch spr. können. Tel. 06172/43803

Zuverlässige Reinigungshilfe mit Erfahrung nach Oberursel gesucht. Tel. 0177/2709465 (abends ab 18:00 Uhr)

Zuverlässige Putzhilfe in Friedrichsdorf von Ehepaar gesucht. 1 x pro Woche je 4 Std. Tel. 06172/79950

Haushaltshilfe für 2 - 3 Stunden wöchentlich in kleinem Haushalt gesucht. Tel. 0177/2933532

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportliche, gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn ca. 12 - 15,- € netto. Wird nach Einarbeitung erhöht). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, bügeln, kl. Näharbeiten, Terminverwaltung usw., Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit zu erledigen. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität, Belastbarkeit (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein, schwimmen können. Schriftliche Bewerbung (falls mögl. mit Festnetztelefonnummer) an: Chiffre: KW 02/01

Zuverlässige deutschspr. Putzhilfe 5 Std./Woche gesucht in Glashütten-Oberems Tel. 06082/928454

STELLENGESUCHE

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Raum Oberursel und Bad Homburg. Tel. 0163/7988323

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Enträmpelungen. Tel. 0160/7075866

Fleißige und zuverlässige Putzfrau sucht Stelle. Tel. 0152/17812006

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Junge Dame sucht Arbeit als Haushaltshilfe, Tagesmutter, Reinigungskraft in Büros in Kronberg o. Oberursel. Sprachen: Russisch, Rumänisch, Deutsch. Tel. 0172/4098671

Nette Frau sucht Arbeit: Bügeln, Fensterreinigen, Putzen, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden. Tel. 0176/63097272

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 01577/0963803

Zuverlässige, nette, deutschsprachige Frau sucht Putzstelle. Tel. 0152/11941272

Ich suche eine Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf. Tel. 0172/9315304

Kreativer Innenausbau – vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Haushaltshilfe: Ich würde gerne älteren Leuten behilflich sein beim Einkaufen, bei Spaziergängen, etc. Ich verfüge über Erfahrungen in Betreuung. Tel. 0176/87915256

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«
Henry Ford

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Renovierungsarbeiten Tapezieren/streichen, lackieren, spachteln, Wohnungs- u. Hausauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung, Abbruch, Fliesenverlegung, Trockenbau. Tel. Alexeev's 0157/39788972

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis in Festanstellung oder auf Rechnungsbasis. Tel. 06172/6679313

Lehmarbeit: Fachwerksanierung, Gefachreparatur, Mauerwerk, Designputz. Tel. 0157/39788972

RUND UMS TIER

Bommersheim: Schwarz-weißer, zutraulicher Kater (schwarzes Fell, weiße Nase mit schwarzem Fleck, weißer Bauch, weiße Pfoten) zugehört (Er sucht uns regelmäßig auf.). Wem gehört diese Katze? Chiffre OW 0202

Vierbeiner vermisst? Mit einem Inserat erreicht man mehr.

Vermisste Katze. Seit dem 6.1. vermissen wir schmerzlich unseren Kater Arturo, BKH-Perser mix, dunkelgrau mit weißem Unterfell (deutlich sichtbar an Pfoten, Hals und Bauch), 5 Jahre alt, kastriert, gechippt, Freigänger. Zuletzt gesehen in der Tannenwaldallee in Bad Homburg. Für jeden Hinweis sind wir dankbar! Handy 0160/93958118

Seit Weihnachten vermisst: Kater Mats, Weiß m. Rot, breite rote Nase, zutraulich-verschmust, geht zu jedem, Bereich Altstadt Bad Homburg. Wer hat ihn gesehen? Wo ist er zugelaufen? Tel. 06172/25945

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Privater Klavierunterricht, Anfänger u. Fortgeschrittene aller Altersstufen in F-Dorf. Simone Garnier. Tel. 06172/8528902

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Suchen schulischen Begleiter für Schülerin, 10. Klasse Gymnasium, für Mathematik u. Physik, zu Hause in Kronberg, zweimal die Woche jeweils zwei Stunden, persönlich oder via Video, auch teilweise in den Ferien. Zeiteinteilung flexibel. Gute Bezahlung. Chiffre: KB 03/1

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Klassikfreunde! 78 CD's und Hefte (Barock - 20. Jhd.) 35,- €. Abholung in Oberursel. Tel. 0176/98186870

Runder Esszi.-Tisch, ausziehbar, Ø 1,10 m, dunkelbr., Massivholz, Castle Furniture, 4 Stühle, 1. Hand, wg. Wohnungswe. preisw. zu verk. Tel. 06171/981326

Altes Klavier sehr günstig nur an Selbstabholer zu verkaufen. Tel. 0163/6910747

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Grange Landhaus-Esszimmer, 1 Vitrinenschrank, 1 Esstisch, 4-8 Personen, 4 Armlehnstühle, Kirschholz, elegant, gepflegt. 1 Fahrrad-Hundeanhänger, neu. VB. Tel. 0172/3814115

Schallplatten diverser Interpreten, Chöre, Klassik, günstig abzugeben. Tel. 01765/3051994

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche
Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

A-Z-Enträmpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Was kommt nach Corona? Sie haben spannende Ideen für ein soziales Projekt oder eine Unternehmensgründung und suchen noch jemanden, der mitmacht – dann melden Sie sich. Friedrichsdorf +/- 20 km. E-Mail: nachcorona@freenet.de

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer
Tel. 06195/2972

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Rümpel Fritz
Rümpel Fritz Taunus Bernd Reimer
Sofortkontakt: 01520 4789986
www.ruempel-fritz.de
Kostenfrei: 0800 3373000
Kostenfreie Angebotserstellung
Enträmpelung/Ankauf

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 148.850 Exemplare
Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Unterschrift: _____
IBAN: DE _____
Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 061 96-640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 061 72-68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 061 74-255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 060 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 061 92-807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 061 71-88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 061 73-702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 061 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

Besondere Zeiten
– **besonderes Angebot:**
Attraktive, hochwertige NB-ETW in Frd-OT, schicke 3 Zi-NB-DG-ETW, 64 m² Wfl, Architektenhaus, Wienerstr. 28, barrierefreier Zugang, gr. Aufzg, Süd-Blk, E-Endbed. BA, 29 kWh/(m²*a), Strom, Schlüsselfertig: 360.000,- €
H & B Wohnbau GmbH
info@hbwohnbau.de
0170 – 220 170 2

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an.
06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Planer will Auslaufplatz für Hunde

Oberursel (ow). Die Stadt Eschborn habe es bereits vorgemacht, so Michael Planer, und nun soll es auch in Oberursel realisiert werden, geht es nach dem liberalen Bürgermeisterkandidaten. Die Rede ist von einem eingezäunten Auslaufplatz für Hunde, der den Vierbeinern Spaß bringen soll und gleichzeitig Schutz für Vögel und Kleintiere in der Brut- und Setzzeit bietet.

„Ein tolles Beispiel, wie in Eschborn mit einfachen Mitteln Spaß und Auslauf für unsere Vierbeiner geschaffen wurden. Gerade in Zeiten knapper häuslicher Mittel, möchte ich keine unseriösen Wahlversprechen geben. Ein Auslaufplatz für Hunde ist da ohne großen Aufwand umsetzbar“, sagt Planer. Bereits bei seiner Idee von der Kleinmarkthalle auf

dem Epinay-Platz hatte Planer darauf geachtet, dass die Umsetzung nicht zu Lasten der steuerzahlenden Bürger erfolgt, da er hierfür bereits Investoren akquirieren konnte. „Mir ist klar, dass Steuern nicht nur zweckgebunden eingesetzt werden können, nach der Erhöhung der Hundesteuer wäre es so aber möglich, den Besitzern etwas zurückzugeben“, so der liberale Bürgermeisterkandidat weiter. Bei einem Vor-Ort-Termin in Eschborn konnte er sich bereits von der großen Beliebtheit des Platzes überzeugen.

Nun bittet Michael Planer Bürger, die Ideen für einen geeigneten Standort in Oberursel sehen, sich bei ihm zu melden unter Telefon 0160-97207906 oder per E-Mail an Michael.Planer@fdp-oberursel.de.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Auf Anhieb Feuer und Flamme

Mit einer Anzündhilfe schnell und zuverlässig den Kaminofen in Gang bringen

(djd). Kamine bringen eine behagliche Atmosphäre und angenehme Wärme in den Raum. Außerdem weist das Heizen mit Holz in ökologischer und ökonomischer Hinsicht zahlreiche Vorteile auf. So kann etwa ein Kamin in der Übergangszeit die Zentralheizung überflüssig machen. Das senkt die Heizkosten und spart Öl oder Gas ein. Nur wie bekommt man den Kamin einfach und schnell in Gang gesetzt? Für diesen Zweck gibt es spezielle Anzündhilfen wie von der Firma Volk. Sie werden mit Holzpellets gefüllt, um für kompakte Hitze in der unteren Brennebene des Kaminofens zu sorgen. So wird ein schnelles, zuverlässiges und kostensparendes Anzünden des Kamins ermöglicht. Weitere Informationen gibt es unter www.anzuendhilfe.com, erhältlich ist die clevere Hilfe für den Kaminofen im Onlinehandel.



Mit ihrem Spiel der Flammen bringen Kaminöfen viel Behaglichkeit in jedes Haus. Gerade in der Übergangszeit kann die Zentralheizung oft komplett ausgeschaltet bleiben.
Foto: djd/www.anzuendhilfe.com/thx

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

müller+co
Fenster und Türen
WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-71 44 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

LOK fühlt Kandidaten auf den Zahn

Oberursel (ow). Wie ernst nehmen es die Kandidaten bei der Kommunalwahl mit dem Klimaschutz? Die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) will mit einem Forderungskatalog allen Parteien und Listen, die zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 14. März antreten, auf den Zahn zu fühlen. Insgesamt 49 Fragen zu klimapolitisch relevanten Themenbereichen wurden zusammengestellt, darunter Themen wie Energie, Verkehr, Stadtplanung und Klimaanpassungsmaßnahmen. Wochenlange Vorbereitungen und Recherchen der LOK-Arbeitsgruppen und Netzwerkmitwirkenden mündeten im „Forderungskatalog für Klimaschutz und Klimaanpassung in Oberursel“. An der Erstellung haben etwa 30 Personen aktiv mitgewirkt, Experten für die Fachthemen wurden hinzugezogen und viele weitere Personen haben konstruktiv kommentiert. „Es war eine arbeitsintensive, spannende und bereichernde Zeit“, fasst Mitbegründerin Christine Greve den Prozess zusammen, „in der wir uns noch einmal intensiv mit den Themen auseinandergesetzt haben, die für einen ambitionierten Klimaschutz in Oberursel wichtig sind. Wir haben selber eine Menge dabei gelernt und von dem breitgefächerten Wissen profitiert, das in unserer Bürgerschaft vorhanden ist.“ Das Ziel, das die LOK mit diesem Vorstoß verfolgt, ist klar formuliert: „Wir brauchen eine tatsächliche gesellschaftliche Transformation hin zu einem nachhaltigen und am 1,5 Grad-Ziel orientierten Wirtschaftsmodell und Lebensstil“, bekräftigt Christine Greve, „Dazu muss sich auch Kommunalpolitik klar bekennen und ihren Beitrag leisten.“ Die aufgestellten Forderungen unterteilen sich in sieben Abschnitte: Es gibt die übergeordneten Forderungen, die das Erreichen der Klimaneutralität

Oberursels bis spätestens 2035 anmahnt und die Erweiterung des Klimaschutzkonzepts um zahlreiche Aspekte vorsieht. „Wir hoffen, dass alle politisch Aktiven, die wir anschreiben, sich äußern werden, und dass wir anhand der Antworten, die wir auf unserer Internetseite veröffentlichten, Entscheidungshilfen für die Wahl liefern können.“ so Mitbegründer Jens-Peter Hornbogen. Im Themenbereich Energie finden sich Forderungen zum konkreten Ausbau regenerativer Energieträger, zu Solaranlageninstallationen oder dahingehend, ein Pilotprojekt zur Erzeugung, Speicherung oder Nutzung von grünem Wasserstoff zu initiieren. Zum Thema Verkehr gibt es die Forderung nach Tempobegrenzungen im Stadtgebiet, die Fokussierung alternativer Mobilitätsmöglichkeiten und begleitende notwendige Infrastrukturveränderungsmaßnahmen. Konsum und Ernährung nachhaltiger zu gestalten, Plastikvermeidungsstrategien, klimaresistentes Wiederaufforsten im Stadtwald, Entsiegelung von Flächen, nur heimische Pflanzen für Saumgestaltung und Blühstreifen oder Schaffung eines Dialogforums Wasser sind weitere Themenschwerpunkte. In den Bereichen Stadtentwicklung und Klimaanpassung geht es um neue konstruktive Impulse, die Stadt klimaneutral zu gestalten und darüber hinaus den in Zukunft zunehmenden Hitzeperioden anzupassen, damit sie ein für alle lebenswerter Ort bleibt. Im Internet unter www.l-o-k.de finden sich die 49 Forderungen. Sobald alle Kandidaten geantwortet haben, werden die Antworten vergleichbar aufbereitet dort zu finden sein.



CDU will Wachstumstempo drosseln

Oberursel (ow). Die wichtigsten Punkte aus dem Wahlprogramm der CDU umfassen laut Susanne Kügel und Jens Uhlig, den beiden Spitzenkandidaten für die Kommunalwahl am 14. März, die Themen: Stadtentwicklung und Bauen, Verkehr und Mobilität, Wirtschaft und Finanzen, Umwelt und Klimaschutz, Natur und Ökologie, Soziales und Familie, Sicherheit, Feuerwehr und DRK. Vollständig finden sich die „Leitlinien für Oberursel 2030“ im Internet unter www.cduoberursel.de. „Politik muss die Rahmenbedingungen schaffen, damit sich der Stadtwald regenerieren kann.“ so Jens Uhlig. „Der Erhalt von Natur und Naherholungsräumen ist für ein Ballungsgebiet wie die Rhein-Main-Region in den nächsten Jahrzehnten essenziell. Um die Folgen der Hitzesommer abzumildern, benötigen wir mehr und gut gepflegte Bäume und Sträucher in der Stadt. Sie verbessern das Stadtklima und tragen gleichzeitig zur Verbesserung des Stadtbildes bei.“ Im Bereich Verkehr setzt die Union auf eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer. „Das bedeutet den weiteren Ausbau und die Verbesserung der Radverkehrswege, aber auch Geschwindigkeitsreduzierung, etwa das vom Ortsbeirat Stierstadt geforderte Tempo 40 für die Taunusstraße oder Tempo 30 in den Nachtstunden auch auf größeren Straßen. Ein generelles Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen halten wir für den falschen Weg. Wir brauchen intelligente Lösungen.“, so Uhlig. Uhlig will „das Wachstum bremsen, damit Oberursel eine Stadt im Grünen bleibt“, und erklärt: „Deshalb lehnen wir die Planungen

der Stadt Frankfurt für eine Großsiedlung bei der A5 weiterhin strikt ab und werden in den regionalen Gremien auch in Zukunft dagegen mobil machen.“ An erster Stelle müssten in den nächsten fünf Jahren Investitionen in die Weiterentwicklung der Infrastruktur stehen, damit diese wieder zur Einwohnerzahl der Stadt passt, sind Kügel und Uhlig einig: „Bevor wir weitere Vorhaben angehen, müssen wir die begonnenen zu Ende bringen und die Infrastruktur dem größeren Bedarf anpassen“ führt Uhlig aus. Die Anpassung der Infrastruktur in der Kinderbetreuung stehe dabei im Vordergrund, so Kügel. Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion nennt als Schwerpunkt für die Sozialpolitik in der Wahlperiode 2021 bis 2026 eine Betreuungsgarantie für alle Kinder ab zwölf Monaten bis zum Ende der Grundschulzeit ein. Hohe Qualität will sie gewährleisten, indem Fachkräfte eingesetzt werden und die Tagespflege angebunden und gefördert wird. Weiterhin setzen sich die Christdemokraten für die Entwicklung und den Ausbau von generationsübergreifenden Angeboten und Projekten ein. Die Partei setzt sich darüber hinaus für eine zielgerichtete und projektbezogene Vereinsförderung und für den Erhalt der Vereins-Mietzuschüsse bei der Nutzung aller städtischen Hallen ein. Bedingt durch Corona und damit verbundene Einnahmeverluste setzt die CDU auf „realistische und erreichbare Ziele. Wir stehen für solide Politik“, bekräftigen Uhlig und Kügel. „Wenn wir vom Wähler einen Auftrag zur Bildung einer Koalition erhalten, dann werden die genannten Punkte und die Übereinstimmung mit unserem Wahlprogramm darüber entscheiden, welche Parteien für uns als Koalitionspartner in Frage kommen.“

STELLENMARKT

Teilzeitkraft (m/w/d)
langfristig für Büro und Lager gesucht. Auch halbtags möglich!
Hardware-Reselling.de
Tel. 06172 6804130

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Reinigungskraft m/w/d
für Büroräume in Oberursel gesucht.
AZ.: Sa.: 10.00 – 11.45 Uhr,
Tel.: 06104 - 79 78 50

www.taunus-nachrichten.de

Aushilfsfahrer (m/w/d)
in HG für 2-3 Tage (auch halbe Tage) die Woche gesucht, gerne Rentner.
Fahrzeug wird gestellt.
info@diezahnmeisterei.gmbh

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:
Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch
auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:
Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Firma Belkom, IT-Services in Schwalbach sucht **Praktikanten (m/w/d)** zur **späteren Übernahme** in ein **Ausbildungsverhältnis** als **IT-Systemelektroniker**.
Nähere Informationen unter **Telefon 06196/568 406**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline (06171) 62880
Wir beraten Sie gerne.

Knappschaft Bahn See
Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.
Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir **ab sofort** einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit im Dreischicht-System

Die Paul-Ehrlich-Klinik ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik (inklusive MBOR Stufe B) der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Die moderne Klinik mit 140 Betten in der Fachrichtungen Orthopädie/Unfallchirurgie und 50 Betten Psychosomatik liegt in Bad Homburg v. d. Höhe, einem traditionsreichen Kurort mit vielen Freizeitmöglichkeiten im Einzugsgebiet von Frankfurt am Main.

Ihr Aufgabengebiet:

- Eigenverantwortliche Patientenbetreuung im 24 Stunden Dienst
- Eigenständige Durchführung von ärztlich angeordneter Maßnahmen
- Assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen
- Dokumentation der Patientendaten in der elektronischen Patientenakte
- Mitwirkung in unserem Qualitätsmanagement
- Wirtschaftliches Denken im Rahmen des Bestellsystems

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger
- Sie machen mit Leichtigkeit Ihren Beruf zur Berufung
- Als Teamplayer ist auf Sie jederzeit Verlass und Hilfsbereitschaft ist für Sie keine Floskel
- Neue Strukturen und Prozesse verstehen sie als Chance sich persönlich weiterzuentwickeln
- Fähigkeit sich selbst unsere Patienten und Mitarbeiter zu motivieren
- Berufserfahrung im Gesundheitswesen ist wünschenswert

Unser Angebot:

- Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS)
- Strukturierte und organisierte Einarbeitung
- Arbeiten mit der elektronischen Patientenakte -schnell, interdisziplinär, nahezu papierlos
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit kollegialer Zusammenarbeit in einem interdisziplinären engagierten, aufgeschlossenen Reha-Team
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u. a. Zusatzversorgung)
- Strukturierte Arbeitszeiten
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See verfolgt aktiv das Ziel der beruflichen Förderung von Frauen und freut sich daher besonders über Bewerbungen von Frauen.
Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.
Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Kontaktieren Sie uns. Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder gerne per E-Mail an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Paul-Ehrlich-Klinik
z. Hd. Frau Reinhardt-Ormanoglu
Landgrafenstr. 2 – 8
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: **06172/128-604**
E-Mail: oya.reinhardt-ormanoglu@kbs.de

Perspektiven gGmbH

Die Perspektiven gGmbH betreibt in Kronberg Ts., Ortsteil Schönberg ein tegut...Lädchen für Alles als gemeinnütziges Inklusionsunternehmen. Das Unternehmen stellt Arbeitsplätze für Menschen mit Schwerbehinderung zur Verfügung und sichert die bedarfsgerechte Nahversorgung im Stadtteil.

Wir suchen ab sofort für mindestens 30 Wochenstunden

einen Marktleiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Disposition, Leitung und Koordination der Warenannahme und -Präsentation
- Personalführung und -einsatz
- Verantwortung für Marketing- und Vertriebsstrategien
- Durchführung von verkaufsfördernden Aktionen
- Kundenbefragungen und Bearbeitung von Reklamationen
- Anleitung des Personals

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung im Einzelhandelsbereich, gute Warenkenntnis und Berufserfahrung in ähnlicher Position
- Freude am Verkauf und eine kundenorientierte Arbeitsweise
- Sensibilität im Umgang mit schwerbehinderten Menschen
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Hohes Engagement und Identifikation mit den Unternehmenszielen

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Aufgaben mit Handlungsfreiraum
- leistungsgerechte Vergütung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an Perspektiven e.V., z.Hd. Eberhard Emrich, Albersstraße 5, 61440 Oberursel oder eine E-Mail an e.emrich@perspektivenev.de

Knappschaft Bahn See
Paul-Ehrlich-Klinik
Rehabilitations-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Die **Paul-Ehrlich-Klinik** ist eine Rehabilitations- und AHB-Klinik der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See in Bad Homburg v.d. Höhe und führt 140 Betten in der Fachrichtung Orthopädie/Unfallchirurgie und 50 Betten in der Fachrichtung Psychosomatik.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab sofort**

Fachärzte oder fortgeschrittene Assistenzärzte
in Teilzeit oder Vollzeit

zur **Übernahme von Bereitschaftsdiensten an Werktagen nachts und am Wochenende** im Rahmen eines kurzfristigen Beschäftigungsverhältnisses.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne der Chefarzt der Orthopädie, Hr. Dr. med. R. Schneider (Tel. 06172 128-501; raff.schneider@kbs.de). Kontaktaufnahme bitte über die Assistentin der leitenden Ärzte, Fr. A. Krüger-Weigand (Tel. 06172 128-501; anke.krueger-weigand@kbs.de).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per Mail (Lebenslauf und Kopie der Approbation / des Facharztzeugnisses) an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Paul-Ehrlich-Klinik
z. Hd. Frau Reinhardt-Ormanoglu
Landgrafenstr. 2 – 8
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: **06172/128-604**
E-Mail: oya.reinhardt-ormanoglu@kbs.de
Internet: www.paul-ehrich-klinik.de

FINANZIERUNGSWOCHE
NUR BIS 28.02.2021

1 Dieses Angebot gilt nur in teilnehmenden Küche&Co-Studios. 0 % eff. Jahreszins, 24 Monate Laufzeit, 0 % gebundener Sollzinssatz p. a., Bonität vorausgesetzt, Kreditvermittlung erfolgt für mehrere Kreditinstitute. Eine Kombination mit bestehenden Angeboten, anderen Aktionen und Vorteilspreisen, sowie eine Barauszahlung sind nicht möglich.

**EINE INVESTITION
INS ZUHAUSE
BRINGT NOCH IMMER
DIE BESTEN ZINSEN.**

**NUTZE DIE 0%-FINANZIERUNG
BEIM KÜCHENKAUF!**

KÜCHE & CO
Zimmersmühlenweg 83
61440 Oberursel
Telefon 06171-895 88 55
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/oberursel
Impressum: Lydia Antony, Zimmersmühlenweg 83, 61440 Oberursel

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Wenn Sie
mit Ihrer privaten
Kleinanzeige
große Wirkung
erzielen möchten,
erscheinen Sie hier
genau richtig:
über 100.000 mal
im
kompletten
Hochtaunuskreis –
jeden Donnerstag.

Taxi Schütz

kompetent · zuverlässig · sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)
Dialyse – Chemo – Bestrahlung
Fahrten zu Impfzentren

Tel. 06171 - 40 05



Großveranstaltungen fielen aus, umso beliebter war das Vorführhandwerk im Freien. Iris von Stephanitz zeigt, wie Pflaumenkuchen gebacken wird. Foto: Esther Gunkel

Hessenpark hofft auf ereignisreiche Museumssaison

Hochtaunus (how). „Es gibt schönere Aufgaben, als einen Rückblick auf das Corona-Jahr 2020 zu schreiben – auch aus musealer Sicht“, schreibt Pia Preuß, Fachbereichsleiterin Kommunikation und Marketing im Freilichtmuseum Hessenpark. Nach einem hoffnungsvollen Saisonstart in ein Jahr voller angedachter Höhepunkte sei alles anders gekommen: „Der Hessenpark schloss seine Tore, das frisch gedruckte Jahresprogramm wanderte in die Altpapiertonne, Veranstaltungen fielen ausnahmslos ins Wasser, die geplanten Eröffnungen mussten aufs nächste Jahr verschoben werden.“

All das blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Besucherzahlen: Im Corona-Jahr 2020 fanden 93 802 Besucher ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark, weitere 17 060 Gäste besuchten nur den Marktplatz. „Das sind deutlich weniger Besucher als im Vorjahr, in dem wir 238 450 zahlende Gäste verbuchen konnten“, konstatiert Museumsleiter Jens Scheller. Messen lassen muss sich das Museum an diesen Zahlen nicht, für den pandemiebedingten Rückgang sind vor allem monatelange Schließungen, ausgebliebene Gruppenbesuche und fehlende Großveranstaltungen verantwortlich. Dennoch stimmt Scheller das Gesamtergebnis alles andere als glücklich. Ein Blick auf die Sommermonate hingegen schon: „Hier konnten wir beinahe nahtlos ans Vorjahr anknüpfen, obwohl unser Angebot deutlich bescheidener ausfiel, als unsere Gäste das von uns gewohnt sind.“ Ein großes Museumsgelände mit vielen spannenden Außen-

angeboten – die Stärken des Freilichtmuseums sorgten dafür, dass sich der Hessenpark auch in Corona-Zeiten als attraktives Ausflugsziel präsentieren konnte. Ausreichend frische Luft, jede Menge Platz und ein geringes Ansteckungsrisiko bescherten dem Museum regen Zulauf und glückliche Gäste. Seit den Sommermonaten waren die Häuser wieder zugänglich, Handwerksvorführungen unter freiem Himmel boten Abwechslung und Lebendigkeit. Der Walderlebnispfad, der Grenzsteingarten, der geologische Lehr- und der Trimm-dich-Pfad waren sehr viel stärker frequentiert als in „normalen“ Jahren. So kamen auf dem riesigen Gelände auch Mal all jene Ecken und Winkel zu Ehren, die sonst weniger Beachtung finden.

Museumsarbeit neu denken, Hygienekonzepte aufstellen, coronagerechte Konzepte entwickeln, die Attraktivität des Außengeländes weiter steigern – das waren Themen, die das Museumsteam im Jahr 2020 beschäftigten. „Die Ergebnisse der intensiven Auseinandersetzung mit der Frage, wie unser Museum auch unter Pandemiebedingungen seinen Bildungsauftrag erfüllen kann, werden 2021 im Gelände sichtbar“, verspricht Jens Scheller. Zusammen mit seinem Team freut er sich, dass das herausfordernde Jahr nun abgeschlossen ist: „Wir hoffen auf eine entspannte, schöne und ereignisreiche Museumssaison 2021.“ Auf Rekordbesucherzahlen setzt der Museumsleiter dabei nicht: „Mit Busgruppen, Thementagen oder gar Großveranstaltungen ist in der ersten Jahreshälfte nicht zu rechnen.“

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

14.05.–25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. – 10.10.2021, 20Uhr	50,90 – 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR – The Musical Alte Oper Frankfurt 23. – 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 – 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST – From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 – 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 – 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. – 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 – 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. – 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 – 87,90 €

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 – 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	15,00 – 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 – 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 – 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. – 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltneue Ebbelwoi-Straufwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Zusatztermin wegen großer Nachfrage Stadthalle Oberursel 10.05.2022, 20 Uhr	32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 – 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 – 34,05 €

Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 – 34,05 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €
Max Moor Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 – 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker – Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 – 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 – 48,00 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 – 43,05 €
20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 – 17,00 €
Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 – 26,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.